

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

1971



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

1971



Bestellnummer: 280100 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung unterrichtet über die Ergebnisse der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute für das Jahr 1971. Ihr Aufbau entspricht im wesentlichen dem der früheren Jahresberichte in der Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute" der Fachserie I "Geld und Kredit". Die Tabellen schließen an die im Vorjahr veröffentlichten Ergebnisse an. Der Anhang des Berichtes enthält neben den Erläuterungen der wichtigsten Begriffe ein Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute nach dem Stand vom 31. Dezember 1971.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Abteilungspräsidenten Hansen von Regierungsdirektor Dr. Schneider und Oberregierungsrat Gefromm in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg bearbeitet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

| | |
|---|----|
| I. Berichtskreis und Methode | 5 |
| II. Allgemeines | 5 |
| III. Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute | 6 |
| A. Neugeschäft | 6 |
| 1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen | 6 |
| 2. Tilgung von Schuldverschreibungen | 8 |
| 3. Umlauf an Schuldverschreibungen | 9 |
| 4. Zusätzliche Finanzierungsmittel | 10 |
| 5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .. | 10 |
| B. Altgeschäft | 10 |
| C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuld- verschreibungen und gesamter Beleihungsfonds | 11 |
| IV. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute | 11 |
| A. Neuausleihungen | 11 |
| B. Darlehensbestand | 13 |
| V. Deckung von Schuldverschreibungen | 14 |
| VI. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Verzeichnis) | 16 |
| T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis) | 22 |
| A n h a n g | |
| 1. Erläuterungen | 33 |
| 2. Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkredit- institute berichtenden Institute | 35 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahresheft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

I. Berichtskreis und Methode

Im Jahr 1971 haben, wie im Vorjahr, insgesamt 65 Institute zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtet, und zwar 27 private Hypothekenbanken, 5 Schiffspfandbriefbanken und 33 öffentlich-rechtliche Kreditanstalten (einschl. 12 Landesbanken und Girozentralen). Darunter befanden sich 9 Institute (2 private Hypothekenbanken und 7 öffentlich-rechtliche Kreditanstalten), die nur ein Altgeschäft ausweisen.

Der Zusammenschluß der Bayerischen Staatsbank AG und der Bayerischen Vereinsbank zur "Bayerische Vereinsbank vereinigt mit Bayerische Staatsbank AG, München", der mit der Eintragung in das Handelsregister am 8. März 1971 rechtlich vollzogen wurde¹⁾, hat sich auf die Statistik nicht ausgewirkt; die Zahlenreihen sind daher mit den vorhergehenden uneingeschränkt vergleichbar. Auch die Zahl der Berichtsinstitute hat sich durch die Fusion nicht vermindert, da die Bayerische Staatsbank nicht zu den zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Realkreditinstituten gehörte. Ebenso ist die mit Wirkung vom 1. Oktober 1971 erfolgte Umbenennung der Bayerischen Landwirthschaftsbank eGmbH, München, in "Münchener Hypothekenbank eGmbH" auf die statistischen Ergebnisse ohne Einfluß geblieben.

Aufbau und Methode der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute haben sich im Jahr 1971 nicht verändert.

II. Allgemeines

Die Entwicklung am deutschen Rentenmarkt stand auch im Jahr 1971 in erheblichem Grade unter dem Einfluß kredit- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Nach der Herabsetzung des Diskontsatzes im November und Dezember 1970 herrschte zu Beginn des Berichtsjahres vielfach die Erwartung sinkender Kapitalmarktzinsen. In der Tat war es schon im Januar 1971 möglich, zur Ausgabe 7 1/2 %iger Schuldverschreibungen zurückzukehren, nachdem im Jahr zuvor größtenteils nur 8- und 8 1/2 %ige Wertpapiere neu emittiert worden waren. Gefördert wurde die Unterbringung des 7 1/2 %igen Zinstyps durch die Wiederanlage frei werdender Mittel aus dem Zins- und Tilgungstermin zum Jahresanfang und durch den wachsenden Zufluß von Auslandsgeldern, der die Bankenliquidität stark erweiterte. Die Ermäßigung des Nominalzinssatzes führte zu einer kräftigen Ausdehnung des Emissionsvolumens mit der Folge, daß der 7 1/2-Prozenter in den folgenden Monaten nur noch schleppend abgesetzt werden konnte. Als der Diskontsatz am 1. April erneut gesenkt wurde (von 6 auf 5 %), belebte sich das Emissionsgeschäft zwar etwas, um aber bereits Anfang Mai - nach Freigabe des DM-Wechselkurses²⁾ - wieder nachzulassen. Angesichts der offenkundigen Überbeanspruchung des Rentenmarktes empfahl der Zentrale Kapitalmarktausschuß Ende Mai einen Emissionsstop für den Monat Juni. Dennoch kam es - vor allem im Zusammenhang mit den kreditpoliti-

1) Die Voraussetzungen für die Fusion waren mit dem "Gesetz zur Umwandlung der Bayerischen Staatsbank in eine Aktiengesellschaft" vom 23.7.1970 (Bayerisches GVBl. Nr. 16/1970, S. 302) und mit dem am 26.11.1970 zwischen dem Freistaat Bayern, der Bayerischen Staatsbank AG und der Bayerischen Vereinsbank abgeschlossenen Vertrag über den Zusammenschluß geschaffen worden.

2) Neu geordnet wurde der DM-Wechselkurs im Dezember 1971.

schen Maßnahmen der Deutschen Bundesbank zur Einschränkung der Bankenliquidität ab Anfang Juni - zu einer weiteren Verschlechterung des Marktklimas, so daß im Juli wieder zur Ausgabe 8 %iger Schuldverschreibungen übergegangen werden mußte. Sie konnten zunächst nur zu weichenden Kursen abgesetzt werden; die Emissionsrendite näherte sich dem Satz von 8,5 %. Erst im September begann sich die Marktlage wieder zu entspannen. Im Oktober und im Dezember senkte die Bundesbank den Diskontsatz auf 4 1/2 bzw. 4 %; ebenfalls herabgesetzt wurden die Mindestreservesätze. Im Zuge der Liquiditätsverbesserung trat eine weitere Entspannung der Marktlage ein, so daß bei Neuemissionen eine Rückkehr zum 7 1/2 %igen Zinstyp möglich wurde.

Trotz des zum Teil ungünstigen Marktklimas erreichte der Absatz von Rentenwerten im Jahr 1971 eine neue Rekordhöhe. Mit insgesamt 34,2 Mrd. DM (einschl. Namensschuldverschreibungen) war der Bruttoabsatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten um 11,2 Mrd. DM oder knapp die Hälfte (49 %) größer als der im Vorjahr erzielte bisher höchste Emissionserlös (23,0 Mrd. DM). Der Nettoabsatz (Bruttoabsatz abzüglich Tilgung) inländischer Rentenwerte, der die eigentliche Marktbeanspruchung wiedergibt, belief sich auf 23,4 Mrd. DM; er lag damit um 42 % über dem Ergebnis des Jahres 1970 (16,5 Mrd. DM).

III. Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

A. Neugeschäft

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Von den Emittenten festverzinslicher Wertpapiere haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute (private Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Schiffspfandbriefbanken) im Jahr 1971 für insgesamt 18,3 Mrd. DM deckungspflichtige Schuldverschreibungen erstmalig untergebracht. Sie verkauften damit um rd. 4 Mrd. DM oder 28 % mehr Pfandbriefe und Kommunalobligationen als im Vorjahr (14,3 Mrd. DM). Der Nettoabsatz lag mit 14,2 Mrd. DM um 24 % über dem des Jahres 1970 (11,5 Mrd. DM). Die Schuldverschreibungen dieser Daueremittenten stellten damit zwar weiterhin den größten Teil der am deutschen Rentenmarkt verkauften Wertpapiere; ihr Anteil am gesamten Bruttoabsatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten ist aber von 62 % im Jahre 1970 auf 53 % im Jahre 1971 zurückgegangen. Am Nettoabsatz inländischer Rentenwerte waren die Pfandbriefe und Kommunalobligationen mit 61 % ebenfalls erheblich schwächer beteiligt als im Vorjahr (69 %). Auch wenn man die von den Landesbanken und Girozentralen ausgegebenen nichtdeckungspflichtigen Schuldverschreibungen³⁾ einbezieht, zeigt sich, daß der Marktanteil der Bodenkreditinstitute am gesamten Brutto- und Nettoabsatz festverzinslicher Wertpapiere kleiner geworden ist (67 gegenüber 72 % bzw. 73 gegenüber 78 %). Dies beruht darauf, daß die Erstverkäufe der anderen inländischen Emittenten beträchtlich stärker gestiegen sind als diejenigen der Realkreditinstitute. So hat sich der Ab-

³⁾ Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlös in der Hauptsache zur Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dient.

satz von Anleihen der öffentlichen Hand mit 8,1 Mrd. DM gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt (+ 87 %) und derjenige von Industrieobligationen mit 1,9 Mrd. DM nahezu verdreifacht (+ 190 %).

Die monatlichen Verkaufserlöse der Boden- und Kommunalkreditinstitute wichen im Jahr 1971 zum Teil sehr stark voneinander ab. Der geringste Erstabatz des Jahres wurde mit 888 Mill. DM im Februar und der (seit Kriegsende) höchste mit 2,2 Mrd. DM im Dezember 1971 erzielt. Im ersten Vierteljahr 1971 haben die Bodenkreditinstitute Schuldverschreibungen im Gesamtbetrag von 3,7 Mrd. DM erstmals abgesetzt. Der Emissionserlös war damit zwar um 1,1 Mrd. DM geringer als im vorangegangenen Quartal (4,8 Mrd. DM), er lag aber noch um 693 Mill. DM über dem Verkaufsergebnis des vergleichbaren ersten Vierteljahres 1970 (3,0 Mrd. DM). Im zweiten Quartal stiegen dann die Erstverkäufe auf 3,8 Mrd. DM, das sind 39 % mehr als im entsprechenden Vierteljahr 1970. Im dritten Vierteljahr, vor allem im Monat Juli, belebte sich das Emissionsgeschäft der Realkreditinstitute dann beträchtlich. Mit insgesamt 5,2 Mrd. DM haben die Daueremittenten in diesem Zeitraum um 1,5 Mrd. DM oder 41 % mehr Schuldtitel neu in den Verkehr gebracht als in den Monaten Juli bis September 1970 (3,7 Mrd. DM). Im vierten Quartal stieg das Absatzvolumen um weitere 260 Mill. DM auf 5,5 Mrd. DM, das sind gut 14 % mehr als im entsprechenden Dreimonatszeitraum des Jahres 1970 (4,8 Mrd. DM). In der zweiten Hälfte des Jahres 1971 wurden mithin um 3,2 Mrd. DM (+ 42 %) mehr Schuldtitel abgesetzt als in der ersten (7,6 Mrd. DM).

Institutsgruppen

Bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten verlief die Entwicklung des Emissionsgeschäftes im Jahr 1971 recht unterschiedlich. Während die Emissionserlöse der privaten Hypothekenbanken (9,0 Mrd. DM) und der Schiffspfandbriefbanken (365 Mill. DM) um 87 % bzw. 3 % höher waren als 1970, sind den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten aus dem Erstverkauf ihrer deckungspflichtigen Schuldverschreibungen mit rd. 9 Mrd. DM um 177 Mill. DM oder 2 % weniger neue Mittel zugeflossen als im Vorjahr. Dementsprechend ist der Anteil der privaten Hypothekenbanken am gesamten Erstabatz der Realkreditinstitute von einem Drittel (33,5 %) auf fast die Hälfte (49,0 %) gestiegen, während sich die Quote der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten von 64 auf 49,1 % vermindert hat. Auch der Anteil der Schiffspfandbriefbanken ist trotz des etwas erhöhten Erstabatzes von 2,5 auf 2,0 % zurückgegangen.

Schuldverschreibungsarten

Die seit mehreren Jahren feststellbare Verlagerung vom Hypotheken- zum Kommunalkreditgeschäft hat sich 1971 nicht im gleichen Maße fortgesetzt. Zwar nahmen die **K o m m u n a l o b l i g a t i o n e n** innerhalb des gesamten Erstabatzes wiederum die erste Stelle ein; aber trotz der Absatzsteigerung von 9,8 auf 11,0 Mrd. DM, d.h. um 12 %, hat sich ihr Anteil an den gesamten von den Realkreditinstituten neu in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen merklich verringert (von 68,3 auf 60,0 %). Dabei haben nur die Emissionserlöse aus den Kommunalobligationen der privaten Hypothekenbanken zugenommen (von 2,5 auf 4,9 Mrd. DM), während die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ein ge-

ringeres Verkaufsergebnis erzielten als im Vorjahr (6,1 gegenüber 7,3 Mrd. DM). Bei den Hypothekendarlehen ist der Erstabatz mit einem Zuwachs um 2,8 Mrd. DM (89 %) auf 5,9 Mrd. DM relativ erheblich stärker gestiegen als bei den Kommunalobligationen. Infolgedessen hat sich der Anteil der Hypothekendarlehen am gesamten Bruttoabsatz der Realkreditinstitute von 21,9 auf 32,5 % erhöht. An dem verstärkten Absatz dieser Wertpapierart waren sowohl die privaten Hypothekendarlehenbanken (4,1 gegenüber 2,3 Mrd. DM) als auch die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (1,9 gegenüber 0,85 Mrd. DM) beteiligt. Der Verkauf von Schiffsdarlehen hat ebenfalls zugenommen (von 355 auf 365 Mill. DM). Leicht zurückgegangen ist dagegen der Verkauf von "Sonstigen Schuldverschreibungen" bei den damit befaßten drei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; er belief sich 1971 auf 1,02 Mrd. DM gegenüber 1,04 Mrd. DM im Jahre 1970. Vom gesamten Bruttoabsatz an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute im Jahr 1971 (18,3 Mrd. DM) entfielen 3,3 Mrd. DM oder 18,2 % auf Namensschuldverschreibungen (1970 = 2,1 Mrd. DM oder 14,7 %).

Nominalzinssatz

Die Zinssentwicklung am Rentenmarkt war 1971, wie eingangs schon erwähnt, recht wechselhaft. Insgesamt setzten die Boden- und Kommalkreditinstitute jedoch in erster Linie 7 1/2 %ige Schuldverschreibungen ab. Infolge der beträchtlichen Verkäufe vor allem in der ersten Hälfte und im letzten Viertel des Jahres 1971 erreichten die Darlehenbriefe und Kommunalobligationen dieses Zinstyps mit 7,8 Mrd. DM fast 43 % und zusammen mit den daneben in kleinerem Umfange (3,6 Mrd. DM) untergebrachten 7 %igen Schuldtiteln mehr als sechs Zehntel (62,6 %) des gesamten Erstabatzes der Realkreditinstitute. Die mit 8 % und höher verzinslichen Schuldverschreibungen waren dagegen mit 5,2 Mrd. DM oder 28,3 % erheblich schwächer am gesamten Erstverkauf beteiligt als im Vorjahr (8,0 Mrd. DM oder 55,9 %). Die Emission von Wertpapieren mit anderen Zinssätzen fiel wiederum kaum ins Gewicht.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen

Im Jahr 1971 haben die Realkreditinstitute für insgesamt 3,6 Mrd. DM ihrer deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt. Damit wurden die Tilgungen des Vorjahres um 1,4 Mrd. DM oder 64 % übertroffen. Bei den verlost und eingelösten Stücken handelt es sich fast ausschließlich (99,7 %) um tarifbesteuerte Werte. Knapp sieben Zehntel (69 %) aller getilgten Schuldtitel waren Kommunalobligationen, die in der Regel eine kürzere Laufzeit haben als die anderen deckungspflichtigen Schuldtitel. Nach Zinssätzen gegliedert, entfielen 1,1 Mrd. DM oder 29,8 % aller Tilgungen des Jahres 1971 auf Wertpapiere mit einem Zinssatz unter 6 %, 1,3 Mrd. DM oder 37,3 % auf solche mit einem Zinssatz von 6 bis unter 7 % und 1,2 Mrd. DM oder 32,9 % auf Schuldtitel, die mit 7 % und mehr verzinst wurden.

Den Inhabern von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute dürften 1971 Zinserträge in Höhe von etwa 7,2

Mrd. DM⁴) zugeflossen sein (1970: annähernd 6,1 Mrd. DM). Zins- und Tilgungsaufkommen zusammen können somit im Jahr 1971 mit rd. 10,8 Mrd. DM veranschlagt werden. Auch bei ungünstiger Verfassung des Rentenmarktes werden diese Mittel erfahrungsgemäß zu einem großen Teil zur Wiederanlage in Pfandbriefen und Kommunalobligationen verwendet. Dies geschieht insbesondere um die Jahreswende, weil zu dieser Zeit der größte Teil des Zins- und Tilgungsaufkommens anfällt. Der verhältnismäßig hohe Bruttoabsatz an Schuldtiteln der Realkreditinstitute im Dezember 1971 sowie im Januar 1972 lassen darauf schließen, daß auch aus dem Zins- und Tilgungsaufkommen des Jahres 1971 wieder ein beachtlicher Teil für den Kauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen verwendet worden ist.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Umlaufserhöhung

Unter Berücksichtigung von Erstabsatz und Wiederverkäufen auf der einen sowie Tilgungen und Rückkäufen auf der anderen Seite ist der Umlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft im Jahr 1971 um 14,2 Mrd. DM gestiegen. Die Umlaufserhöhung übertraf damit die des Vorjahres (11,5 Mrd. DM) um fast ein Viertel (24 %). Bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen zeigen sich allerdings merkliche Abweichungen. In erster Linie dürfte dafür die unterschiedliche Entwicklung beim Erstabsatz maßgebend gewesen sein; zum anderen hängen die Abweichungen auch mit dem verschiedenen Ausmaß der Tilgungen bei den einzelnen Schuldverschreibungsarten zusammen.

Gesamtumlauf

Der gesamte Umlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft betrug am 31. Dezember 1971 122,2 Mrd. DM (Ende 1970 = 108,0 Mrd. DM). Unter dem Gesamtumlauf befanden sich für 9,2 Mrd. DM (7,6 %) Namensschuldverschreibungen. Infolge der unterschiedlichen Entwicklung des Absatzes und der Tilgungen bei den einzelnen Institutsgruppen, Wertpapierarten und Zinstypen hat sich die Struktur des Gesamtumlaufes gegenüber Ende 1970 leicht verändert. Der Anteil der von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen am Gesamtumlauf ist von 52,3 % im Vorjahr auf 51,8 % zurückgegangen. Die Schuldtitel der privaten Hypothekenbanken waren dagegen Ende 1971 mit 46,8 % etwas stärker an den umlaufenden Schuldverschreibungen beteiligt als Ende 1970 (46,3 %).

Da auch 1971 innerhalb des Erstabsatzes die Kommunalobligationen überwogen, ist der Anteil dieser Wertpapierart am Gesamtumlauf abermals gestiegen (von 46,7 auf 48,2 %). Auf die Hypothekenspfandbriefe entfiel demgemäß mit 44,1 % ein etwas geringerer Anteil als Ende 1970 (45,2 %). Die Quoten der übrigen Wertpapierar-

4) Errechnet anhand des nach Zinssätzen gegliederten Umlaufs an Hypothekenspfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1971.

ten haben sich nur geringfügig geändert. Bei den Anteilen der einzelnen Zinstypen am Gesamtumlauf hat sich die Quote der 6 %igen Schuldtitel von 41,8 auf 36,4 % diejenige der 6 1/2 %igen Papiere von 15,2 auf 13,8 % verringert. Demgegenüber waren die Werte mit Zinssätzen von 7 und 7 1/2 % mit 16,0 bzw. 6,9 % merklich stärker an allen umlaufenden Pfandbriefen und Kommunalobligationen beteiligt als Ende 1970 (15,2 bzw. 0,8 %). Auf die mit 8 % und mehr verzinslichen Werte entfielen Ende 1971 rd. 12,8 Mrd. DM oder 10,5 %; am Ende des Vorjahres waren sie mit rd. 8 Mrd. DM (7,5 %) am Umlauf beteiligt (Ende 1969 nur mit 21 Mill. DM).

Von allen Ende 1971 umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft waren rd. 116 Mrd. DM oder 95 % tarifbesteuerte, 6,1 Mrd. DM oder 5 % steuerfreie und 49 Mill. DM oder 0,0 % steuerbegünstigte Schuldtitel.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Die zusätzlich hereingenommenen Fremdmittel haben sich 1971 unterschiedlich entwickelt. Während der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen merklich stärker zugenommen hat als 1970 (+ 3,3 gegenüber + 1,9 Mrd. DM), war die Zunahme bei den durchlaufenden Mitteln nur geringfügig größer als im Vorjahr (+ 490 gegenüber + 450 Mill. DM). Insgesamt wurden die aufgenommenen langfristigen Darlehen Ende 1971 mit 25,0 Mrd. DM und die durchlaufenden Mittel mit 21,9 Mrd. DM ausgewiesen.

5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Erstabatz an nichtdeckungspflichtigen Kassenobligationen und Inhaberschuldverschreibungen war mit 4,5 Mrd. DM im Berichtsjahr wesentlich größer als 1970 (2,3 Mrd. DM). Diese überwiegend kürzerfristigen Schuldtitel werden nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; die Erlöse dienen hauptsächlich der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Die Tilgungen waren hier mit 1,7 Mrd. DM mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (760 Mill. DM); der Umlauf hat sich um 2,8 Mrd. DM auf insgesamt 10,4 Mrd. DM Ende 1971 erhöht.

B. Altgeschäft

Der Umlauf von Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ist im abgelaufenen Jahr wiederum leicht zurückgegangen. Ende 1971 betrug der Gesamtumlauf an Altschuldverschreibungen 748 Mill. DM und der an Altsparserschuldverschreibungen 174 Mill. DM (Ende 1970 = 752 bzw. 199 Mill. DM).

C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft zusammen) betrugen Ende 1971 123,1 Mrd. DM (Ende 1970 = 108,9 Mrd. DM). Die aufgenommenen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) sind von 43,0 Mrd. DM auf 46,8 Mrd. DM gestiegen.

Der gesamte B e l e i h u n g s f o n d s der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Alt- und Neugeschäft einschließlich zusätzlicher Fremdmittel) hatte somit Ende 1971 eine Höhe von 169,9 Mrd. DM erreicht; einschließlich der nichtdeckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrug er 180,3 Mrd. DM (Ende 1970 = 152,0 bzw. 159,6 Mrd. DM). Fast zwei Drittel der Gesamtverbindlichkeiten entfielen - wie in den Vorjahren - auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, weil die nichtdeckungspflichtigen Schuldtitel und die zusätzlichen Fremdmittel fast ausschließlich bei diesen Instituten vorkommen.

IV. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

A. Neuausleihungen

Direktkredite⁵⁾ insgesamt

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war 1971 ebenfalls beträchtlich ergiebiger als im Vorjahr. Mit einem Gesamtbetrag von 28,7 Mrd. DM haben die im Berichtsjahr neu gewährten Direktkredite die Neuausleihungen des Jahres 1970 um 5,8 Mrd. DM oder 25,5 % übertroffen. 1,4 Mrd. DM oder 5 % der direkt gewährten neuen Darlehen waren Treuhandkredite (durchlaufende Mittel). Diese erhebliche Zunahme des Beleihungsgeschäfts hängt damit zusammen, daß sich 1971 nicht nur das Kommunalkreditgeschäft stark ausgeweitet hat, sondern auch wesentlich mehr neue Hypothekarkredite ausgegeben wurden als 1970.

Kommunalkredit

Angesichts des hohen Investitions- und Kreditbedarfs der öffentlichen Hand lag - wie im Emissionsgeschäft - auch im Aktivgeschäft das Schwergewicht der Neuausleihungen wiederum beim Kommunalkredit. So wurden 1971 für insgesamt 14,5 Mrd. DM neue Kommunalдарlehen⁶⁾ gewährt gegenüber 12,0 Mrd. DM im Vorjahr. Obwohl die Kommunalдарlehen an den insgesamt neu gewährten Direktkrediten wiederum am stärksten beteiligt waren, hat sich ihr Anteil von 53 % im Jahr 1970 auf 51 % im Jahr 1971 verringert.

5) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen einschließlich durchlaufender Mittel (Treuhandgeschäfte). - 6) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke sowie ohne Kommunalдарlehen an Kreditinstitute.

Zwei Drittel aller neuen Kommunalدارlehen (9,6 Mrd. DM) sind von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten gewährt worden; auf die privaten Hypothekenbanken entfiel knapp ein Drittel (rd. 4,8 Mrd. DM). Die Schiffspfandbriefbanken waren nur mit einem geringen Betrag (65 Mill. DM) beteiligt.

Kreditnehmer waren mit 8,8 Mrd. DM oder 61 % in erster Linie inländische öffentliche Haushalte, und zwar vorwiegend die Gemeinden und Gemeindeverbände 7) (4,0 Mrd. DM oder 28 %); auf die Länder (einschl. Stadtstaaten) entfielen 2,6 Mrd. DM oder 18 % und auf den Bund 8) 2,2 Mrd. DM oder 15 %. Inländische öffentliche Unternehmen haben 1971 bei den Realkreditinstituten neue Kommunalدارlehen im Gesamtbetrag von 4,1 Mrd. DM (29 % aller neuen Kommunalدارlehen) in Anspruch genommen; davon entfielen allein 2,6 Mrd. DM auf die Deutsche Bundespost und 928 Mill. DM auf die Deutsche Bundesbahn.

Wohnbaudarlehen⁹⁾

Für den Wohnungsbau wurden im Berichtsjahr insgesamt 7,5 Mrd. DM neu zur Verfügung gestellt, das sind 32 % mehr als im Vorjahr (5,6 Mrd. DM). Der Marktanteil der Wohnbaudarlehen an den gesamten neuen Direktkrediten der Bodenkreditinstitute hat sich dadurch leicht erhöht (von knapp 25 auf 26 %). Die privaten Hypothekenbanken waren an diesen Neuausleihungen merklich stärker beteiligt als die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (4,0 Mrd. DM oder 54 % gegenüber 3,5 Mrd. DM oder 46 %).

Hypotheken auf andere Grundstücke¹⁰⁾

Bei den Hypothekarkrediten auf andere Grundstücke war die Kreditvergabe mit 3,6 Mrd. DM sogar um die Hälfte größer als 1970 (2,4 Mrd. DM). Es handelt sich dabei vornehmlich um Hypothekendarlehen auf gewerbliche Grundstücke (2,5 Mrd. DM oder 71 %) und auf landwirtschaftliche Grundstücke (817 Mill. DM oder 23 %).

Schiffshypotheken

Von den Schiffspfandbriefbanken und einigen in den Küstenländern ansässigen Landesbanken wurden im Jahr 1971 neue Schiffshypotheken in der gleichen Höhe gewährt wie im Vorjahr, nämlich rd. 1,3 Mrd. DM.

Landeskulturdarlehen

Die neuen Landeskulturdarlehen beliefen sich 1971 auf 285 Mill. DM; sie waren damit um 69 Mill. DM höher als im Vorjahr. Der größte Teil dieser Darlehen (269 Mill. DM) wurde gegen Kommunaldeckung gewährt.

7) Einschl. kommunaler Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben. - 8) Einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherung. - 9) Hypotheken auf Wohngrundstücke, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke sowie sonstige Darlehen für den Wohnungsbau. - 10) Gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke.

Sonstige langfristige Direktkredite

An sonstigen langfristigen Direktkrediten (ohne solche für den Wohnungsbau) haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute (fast ausschließlich öffentlich-rechtliche Kreditanstalten) 1971 insgesamt 1,6 Mrd. DM neu vergeben, das sind 321 Mill. DM mehr als 1970. Der größte Teil davon (84 %) waren, wie im Vorjahr (79 %), Kredite für gewerbliche Zwecke.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art

Neben den Direktkrediten gewähren die Realkreditinstitute auch Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art. Auf diesem Sektor wurden 1971 mit 3,7 Mrd. DM fast ebenso viel neue Darlehen gewährt wie 1970 (3,8 Mrd. DM). Vier Fünftel dieser Kredite (knapp 3,0 Mrd. DM) sind von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten vergeben worden, und zwar überwiegend als Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.

Die gesamten **B r u t t o a u s l e i h u n g e n** der Realkreditinstitute beliefen sich im Berichtsjahr auf 32,5 Mrd. DM; sie waren damit um gut ein Fünftel größer als 1970 (26,7 Mrd. DM).

Nähere Angaben über die Aufteilung der neugewährten Kredite nach Kreditnehmergruppen enthält die Tabelle 5 im Tabellenteil dieses Heftes.

B. Darlehensbestand

Unter Berücksichtigung der Tilgungen und Rückzahlungen hat der **G e s a m t b e s t a n d** der Direktkredite im Jahr 1971 um 17,8 Mrd. DM zugenommen; er erreichte am Jahresende eine Höhe von 164,4 Mrd. DM (Ende 1970 = 146,6 Mrd. DM). Rund 100 Mrd. DM oder 61 % aller Direktkredite der Realkreditinstitute sind von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt worden. Auf die privaten Hypothekenbanken entfielen 61,3 Mrd. DM oder 37 % und auf die Schiffspfandbriefbanken 3,1 Mrd. DM oder knapp 2 %. Die Wohnbaudarlehen standen Ende 1971 mit 66,6 Mrd. DM zwar immer noch an erster Stelle innerhalb des gesamten Bestandes an Direktkrediten; ihr Anteil ist aber von 42,3 auf 40,5 % zurückgegangen. Im Zuge des wachsenden Kommunalkreditgeschäfts hat die Verschuldung der öffentlichen Hand bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten stark zugenommen. Die "reinen" Kommunaldarlehen standen Ende 1971 mit einem Betrag von 52,1 Mrd. DM zu Buch gegenüber 43,5 Mrd. DM Ende 1970; ihr Anteil an allen Direktkrediten ist von 29,7 auf 31,7 % gestiegen. Am Gesamtbestand der "reinen" Kommunaldarlehen waren die Kredite an öffentliche Haushalte mit 37,9 Mrd. DM beteiligt; davon entfielen 18,3 Mrd. DM auf Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben, 9,6 Mrd. DM auf die Länder (einschließlich Stadtstaaten) und rd. 10 Mrd. DM auf den Bund (einschließlich Lastenausgleichsfonds usw.). Die Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen beliefen sich Ende 1971 auf 13,2 Mrd. DM; darunter befanden sich für 4,0 Mrd. DM Darlehen an die Deutsche Bundesbahn und für 6,0 Mrd. DM Darlehen an die Deutsche Bundespost.

Die Anteile der übrigen Darlehensarten am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich dagegen nur unwesentlich verschoben.

Die an Kreditinstitute aller Art gewährten Darlehen standen Ende 1971 mit einem Gesamtbetrag von 20,0 Mrd. DM zu Buch gegenüber 18,1 Mrd. DM am Jahresende 1970.

Das gesamte A u s l e i h u n g s v o l u m e n der Boden- und Kommunalkreditinstitute - einschließlich der an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen (4,6 Mrd. DM) - belief sich damit Ende Dezember 1971 auf 184,4 Mrd. DM (Ende 1970 = 164,7 Mrd. DM).

Näheres über die Struktur des Darlehensbestandes der Boden- und Kommunalkreditinstitute kann den Tabellen 6 und 7 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

V. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. Dezember 1971 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 40/1972, S. 5 ff. veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Im Abschnitt III A 3 dieses Berichtes ist der sogenannte N e t t o - u m l a u f von Schuldverschreibungen behandelt worden. Es handelt sich dabei um die tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Stücke eigener Emissionen. Einbezogen sind jedoch die sogenannten vorverkauften Stücke, das sind die Beträge für solche Schuldverschreibungen, deren Gegenwert zwar bereits bezahlt wurde, die aber aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen noch nicht ausgehändigt werden konnten.

Zu dem nachstehend dargestellten d e c k u n g s p f l i c h t i - g e n U m l a u f gehören dagegen alle im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen gedeckt sein müssen. Hierunter fallen alle Schuldverschreibungen, die vom Treuhänder gemäß § 30 Abs. 3 Hypothekendarlehenbankgesetz bzw. § 29 Abs. 3 Schiffsdarlehenbankgesetz ausgefertigt und der Bank übergeben worden sind, also auch die im Eigenbestand der Institute befindlichen Stücke eigener Emissionen. Außerdem gehören dazu auch die Stücke, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimscheine ausgehändigt worden sind. Nicht enthalten sind dagegen die vorverkauften Stücke, bei denen keine derartige Interimscheine ausgehändigt worden sind sowie diejenigen Schuldverschreibungen, die dem Treuhänder zur vorübergehenden Verwahrung zurückgegeben wurden. Von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten sind diese gesetzlichen Vorschriften sinngemäß anzuwenden.

Der gesamte deckungspflichtige Umlauf von Hypothekendarlehenpfandbriefen, Schiffsdarlehenpfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute war am 31. Dezember 1971 mit einem Betrag von 129,7 Mrd. DM ausgewiesen. Er hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1970 (113,8 Mrd. DM) um 15,9 Mrd. DM oder 13,9 % erhöht, also stärker als der Nettoumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realcreditinstitute (+ 14,2 Mrd. DM oder 13,2 %).

Der gesamte ordentliche Deckungsbetrag, der die im Deckungsregister¹¹⁾ eingetragenen Deckungsdarlehen und die sonstige ordentliche Deckung umfaßt, ist von 119,5 Mrd. DM Ende 1970 auf 135,4 Mrd. DM Ende 1971 gestiegen, d.h. um 15,8 Mrd. DM oder 13,2 %. Die Bestandszunahme der ordentlichen Deckung lag damit etwas unter der Zunahme des Umlaufs von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende 1971 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag in etwas geringerem Maße übertroffen als Ende 1970 (+ 4,4 gegenüber 5,1 %). Zur Ersatzdeckung war dementsprechend Ende 1971 mit insgesamt 2,6 Mrd. DM auch ein größerer Betrag herangezogen als Ende 1970 (2,0 Mrd. DM).

Im Durchschnitt übertraf am 31. Dezember 1971 die gesamte ordentliche Deckung und die Ersatzdeckung zusammen den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 8,3 Mrd. DM oder 6,4 %. Der sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag absolut zwar etwas größer, relativ aber geringer als am Ende des Vorjahres (+ 7,8 Mrd. DM oder 6,8 %).

Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen sind aus der Tabelle 10 im Abschnitt VI "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts ersichtlich.

11) Sonstige ordentliche Deckung = Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und Erstattungsansprüche gegen den Bund, gemäß § 6 Abs. 1 Ziff. 1 - 3 des Hypothekendarlehensgesetzes bzw. Schiffsbankgesetzes sowie gemäß § 2 Abs. 1 - 3 des Pfandbriefgesetzes.

VI. Inhalt der
Zusammenfassenden Übersichten

| | Seite |
|---|-------|
| 1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) | 17 |
| 2. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) | 17 |
| 3. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 18 |
| 4. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 18 |
| 5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft) | |
| a) Veränderung im Jahr | 19 |
| b) Bestand am Jahresende | 19 |
| 6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) | 19 |
| 7. Neuausleihungen im Jahr | 20 |
| 8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) | 20 |
| 9. Darlehensbestand am Jahresende (Neu- und Altgeschäft) | 20 |
| 10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuld- verschreibungen (Neu- und Altgeschäft) | 21 |

Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)^{*)}

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 |
|--|--------------------------|----------|-------------------------|-------|----------------------------------|---------|-----------|------|----------|------|---|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | | 1971 | | |
| | Zinssatz | Mill. DM | | | | | | % | Mill. DM | | % |
| Hypothekenspfandbriefe | 2 287,1 | 4 056,6 | - | - | 847,8 | 1 876,8 | 3 134,8 | 21,9 | 5 933,4 | 32,4 | + 89,3 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | 354,8 | 365,1 | - | - | 354,8 | 2,5 | 365,1 | 2,0 | + 2,9 |
| Kommunalobligationen | 2 496,8 | 4 895,3 | - | - | 7 266,4 | 6 075,3 | 9 763,2 | 68,3 | 10 970,1 | 60,0 | + 12,4 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | 1 035,6 | 1 020,5 | 1 035,6 | 7,3 | 1 020,5 | 5,6 | - 1,5 |
| Insgesamt ... | 4 783,9 | 8 951,9 | 354,8 | 365,1 | 9 149,8 | 8 972,6 | 14 288,4 | 100 | 18 289,6 | 100 | + 28,0 |
| % ... | 33,5 | 48,9 | 2,5 | 2,0 | 64,0 | 49,1 | 100 | - | 100 | - | - |
| darunter zu: | | | | | | | | | | | |
| 5 1/2 bis unter 6 % | 18,1 | 18,4 | 1,2 | 0,5 | 62,1 | 15,3 | 81,4 | 0,6 | 34,2 | 0,2 | - 58,0 |
| 6 bis unter 6 1/2 % | 148,9 | 171,7 | 16,1 | 14,4 | 496,7 | 316,9 | 661,7 | 4,6 | 503,0 | 2,8 | - 24,0 |
| 6 1/2 bis unter 7 % | 395,3 | 400,4 | 13,8 | 24,4 | 704,6 | 420,7 | 1 113,7 | 7,8 | 845,5 | 4,6 | - 24,1 |
| 7 bis unter 7 1/2 % | 1 814,0 | 1 788,2 | 85,9 | 116,0 | 1 524,2 | 1 703,2 | 3 423,9 | 24,0 | 3 607,4 | 19,7 | + 5,4 |
| 7 1/2 bis unter 8 % | 273,4 | 3 792,9 | 29,6 | 88,1 | 615,7 | 3 957,4 | 918,7 | 6,4 | 7 838,4 | 42,9 | + 753,2 |
| 8 % und mehr | 2 073,8 | 2 615,5 | 208,2 | 109,1 | 5 705,3 | 2 455,0 | 7 987,4 | 55,9 | 5 179,5 | 28,3 | - 35,2 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ¹⁾ | - | - | - | - | 2 262,5 | 4 484,5 | 2 262,5 | - | 4 484,5 | - | + 98,2 |

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen.

2. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)

| Zeitraum | Hypothekenpfandbriefe | | Schiffspfandbriefe | | Kommunalobligationen | | Sonstige Schuldverschreibungen | | Insgesamt | |
|--------------------|-----------------------|------|--------------------|------|----------------------|------|--------------------------------|------|-----------|------|
| | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % |
| 1970 | 552,1 | 17,6 | 129,1 | 36,4 | 1 254,8 | 12,9 | 170,3 | 16,4 | 2 106,3 | 14,7 |
| I. Halbjahr | 155,0 | 12,1 | 60,9 | 40,1 | 443,5 | 11,2 | 76,7 | 20,3 | 736,2 | 12,7 |
| II. Halbjahr | 397,1 | 30,9 | 68,2 | 33,6 | 811,3 | 14,0 | 93,6 | 14,2 | 1 370,1 | 16,1 |
| 1971 | 769,4 | 13,0 | 149,4 | 40,9 | 2 132,4 | 19,4 | 275,5 | 27,0 | 3 326,7 | 18,2 |
| I. Halbjahr | 285,0 | 12,1 | 57,4 | 40,3 | 594,4 | 12,5 | 58,7 | 20,0 | 995,5 | 13,2 |
| 1. Vierteljahr ... | 119,8 | 11,7 | 22,4 | 46,3 | 236,2 | 9,6 | 30,0 | 19,5 | 408,3 | 11,0 |
| Januar | 48,9 | 13,6 | 7,6 | 68,9 | 115,4 | 21,6 | 18,9 | 36,1 | 190,7 | 12,0 |
| Februar | 16,3 | 6,6 | 6,3 | 43,3 | 62,1 | 11,6 | 10,1 | 11,0 | 94,7 | 10,7 |
| März | 54,6 | 13,0 | 8,5 | 20,6 | 58,8 | 7,8 | 1,1 | 10,9 | 122,9 | 10,0 |
| 2. Vierteljahr ... | 165,3 | 12,5 | 35,0 | 46,3 | 358,2 | 15,5 | 28,7 | 20,6 | 587,1 | 15,3 |
| April | 83,5 | 15,4 | 9,0 | 71,9 | 37,5 | 3,6 | 5,0 | 52,8 | 135,0 | 8,4 |
| Mai | 26,5 | 9,1 | 12,0 | 30,9 | 46,0 | 8,5 | 1,7 | 2,5 | 86,1 | 9,2 |
| Juni | 55,3 | 11,2 | 14,0 | 58,0 | 274,7 | 38,5 | 22,0 | 34,2 | 366,0 | 28,2 |
| II. Halbjahr | 484,4 | 13,5 | 92,1 | 41,3 | 1 538,0 | 24,8 | 216,8 | 29,8 | 2 331,3 | 21,7 |
| 3. Vierteljahr ... | 196,4 | 11,3 | 48,0 | 50,1 | 732,4 | 23,9 | 95,8 | 27,6 | 1 072,6 | 20,5 |
| Juli | 72,1 | 11,6 | 17,5 | 73,6 | 501,9 | 38,0 | 2,5 | 7,0 | 594,0 | 29,6 |
| August | 61,3 | 10,2 | 4,3 | 74,1 | 143,0 | 16,9 | 5,8 | 5,0 | 214,4 | 13,5 |
| September .. | 63,0 | 12,1 | 26,2 | 29,9 | 87,5 | 9,8 | 87,5 | 44,3 | 264,2 | 16,0 |
| 4. Vierteljahr ... | 288,0 | 15,7 | 44,1 | 36,5 | 805,5 | 25,6 | 121,0 | 31,8 | 1 258,7 | 22,9 |
| Oktober | 94,5 | 18,0 | 22,1 | 44,5 | 248,6 | 22,4 | 49,7 | 56,2 | 414,9 | 23,8 |
| November ... | 69,6 | 12,5 | 3,2 | 4,7 | 223,8 | 28,5 | 68,4 | 45,8 | 365,0 | 23,6 |
| Dezember ... | 124,0 | 16,4 | 18,8 | 33,7 | 333,2 | 26,7 | 2,9 | 2,0 | 478,9 | 21,7 |

Zusammenfassende Übersichten
3. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)^{*)}

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 | |
|---|--------------------------|---------|---------------------------|-------|----------------------------------|---------|-----------|------|----------|------|---|-------|
| | 1970 | | 1970 | | 1970 | | 1970 | | 1971 | | gegenüber 1970 | |
| | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | |
| | 1970 | | 1971 | | 1970 | | 1971 | | 1970 | | 1971 | |
| | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | % | |
| Hypothekendarlehen | 266,6 | 351,5 | - | - | 345,1 | 286,5 | 611,7 | 27,8 | 638,0 | 17,7 | + | 4,3 |
| Schiffsdarlehen | - | - | 99,2 | 140,3 | - | - | 99,2 | 4,5 | 140,3 | 3,9 | + | 41,4 |
| Kommunalobligationen | 462,9 | 1 041,3 | - | - | 733,1 | 1 458,0 | 1 196,1 | 54,4 | 2 499,4 | 68,5 | + | 109,0 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | 291,9 | 320,2 | 291,9 | 13,3 | 320,2 | 8,9 | + | 9,7 |
| Insgesamt ... | 729,5 | 1 392,8 | 99,2 | 140,3 | 1 370,2 | 2 064,7 | 2 198,9 | 100 | 3 597,8 | 100 | + | 63,6 |
| % ... | 33,2 | 38,7 | 4,5 | 3,9 | 62,3 | 57,4 | 100 | - | 100 | - | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| unter 6 % | 299,3 | 291,9 | 7,9 | 12,0 | 423,9 | 768,6 | 731,0 | 33,2 | 1 072,5 | 29,8 | + | 46,7 |
| 6 bis unter 7 % | 315,1 | 442,4 | 54,0 | 66,5 | 703,6 | 832,9 | 1 072,7 | 48,8 | 1 341,8 | 37,3 | + | 25,1 |
| tarifbesteuerte 1) | 724,3 | 1 388,3 | 99,2 | 140,3 | 1 363,5 | 2 057,1 | 2 187,1 | 99,5 | 3 585,6 | 99,7 | + | 63,9 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen 2) | - | - | - | - | 759,7 | 1 706,7 | 759,7 | - | 1 706,7 | - | + | 24,7 |

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte). - 2) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen.

4. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)^{*)}

| Art der Schuldverschreibungen | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 | |
|---|--------------------------|-----------|---------------------------|---------|----------------------------------|-----------|------------|------|------------|------|---|-------|
| | 1970 | | 1970 | | 1970 | | 1970 | | 1971 | | gegenüber 1970 | |
| | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | | Zinssatz | |
| | 1970 | | 1971 | | 1970 | | 1971 | | 1970 | | 1971 | |
| | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | Mill. DM | | % | |
| Hypothekendarlehen | + 1 174,0 | + 3 514,4 | - | - | + 460,7 | + 1 545,4 | + 2 234,8 | 19,5 | + 5 059,8 | 35,6 | + | 126,4 |
| Schiffsdarlehen | - | - | + 248,4 | + 223,5 | - | - | + 248,4 | 2,2 | + 223,5 | 1,6 | - | 10,0 |
| Kommunalobligationen | + 1 773,6 | + 3 680,1 | - | - | + 6 437,5 | + 4 600,3 | + 8 211,1 | 71,7 | + 8 280,4 | 58,3 | + | 0,8 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | + 762,7 | + 638,3 | + 762,7 | 6,6 | + 638,3 | 4,5 | - | 16,3 |
| Insgesamt ... | + 3 547,6 | + 7 194,5 | + 248,4 | + 223,5 | + 7 661,0 | + 6 784,0 | + 11 457,0 | 100 | + 14 202,0 | 100 | + | 24,0 |
| darunter zu: | | | | | | | | | | | | |
| 6 bis unter 6 1/2 % | - 493,4 | - 379,2 | - 17,8 | - 27,8 | - 61,2 | - 304,8 | - 572,4 | X | - 711,9 | X | X | X |
| 6 1/2 bis unter 7 % | + 285,5 | + 271,1 | - 10,8 | - 5,1 | + 445,3 | + 144,9 | + 720,0 | 6,3 | + 410,8 | 2,9 | - | 42,9 |
| 7 bis unter 7 1/2 % | + 1 707,4 | + 1 459,4 | + 61,5 | + 95,2 | + 1 280,3 | + 1 489,9 | + 3 049,1 | 26,6 | + 3 044,5 | 21,4 | - | 0,2 |
| 7 1/2 bis unter 8 % | + 239,3 | + 3 690,0 | + 18,4 | + 87,6 | + 516,5 | + 3 813,2 | + 774,2 | 6,8 | + 7 591,0 | 53,5 | + | 880,5 |
| 8 % und mehr | + 2 091,4 | + 2 318,0 | + 202,5 | + 70,8 | + 5 726,5 | + 2 405,4 | + 8 020,3 | 70,0 | + 4 794,4 | 33,8 | - | 40,2 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen 1) | - | - | - | - | + 1 463,4 | + 2 781,7 | + 1 463,4 | - | + 2 781,7 | - | + | 90,1 |
| | Umlauf am Jahresende | | | | | | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | 30 841,0 | 34 355,4 | - | - | 18 006,9 | 19 552,3 | 48 847,8 | 45,2 | 53 907,6 | 44,1 | + | 10,4 |
| Schiffsdarlehen | - | - | 1 492,5 | 1 716,0 | - | - | 1 492,5 | 1,4 | 1 716,0 | 1,4 | + | 15,0 |
| Kommunalobligationen | 19 197,5 | 22 877,6 | - | - | 31 192,8 | 35 793,1 | 50 390,3 | 46,7 | 58 670,7 | 48,0 | + | 16,4 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | - | - | 7 244,1 | 7 882,4 | 7 244,1 | 6,7 | 7 882,4 | 6,5 | + | 8,8 |
| Insgesamt ... | 50 038,4 | 57 232,9 | 1 492,5 | 1 716,0 | 56 443,8 | 63 227,8 | 107 974,8 | 100 | 122 176,8 | 100 | + | 13,2 |
| % ... | 46,3 | 46,8 | 1,4 | 1,4 | 52,3 | 51,8 | 100 | - | 100 | - | - | - |
| darunter zu: | | | | | | | | | | | | |
| 6 bis unter 6 1/2 % | 23 061,8 | 22 682,6 | 505,7 | 477,9 | 21 602,3 | 21 297,5 | 45 169,8 | 41,8 | 44 457,9 | 36,4 | - | 1,6 |
| 6 1/2 bis unter 7 % | 7 440,6 | 7 711,7 | 362,2 | 357,1 | 8 642,6 | 8 787,5 | 16 445,4 | 15,2 | 16 856,2 | 13,8 | + | 2,5 |
| 7 bis unter 7 1/2 % | 7 135,9 | 8 595,3 | 221,4 | 316,6 | 9 110,1 | 10 600,0 | 16 467,4 | 15,3 | 19 511,9 | 16,0 | + | 18,5 |
| 7 1/2 bis unter 8 % | 275,8 | 3 965,8 | 34,3 | 121,9 | 571,4 | 4 384,6 | 881,5 | 0,8 | 8 472,5 | 6,9 | + | 861,1 |
| 8 % und mehr | 2 091,5 | 4 409,5 | 204,9 | 275,7 | 5 745,1 | 8 150,5 | 8 041,4 | 7,4 | 12 835,8 | 10,5 | + | 59,6 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen 1) | - | - | - | - | 1 605,6 | 10 387,3 | 7 605,6 | - | 10 387,3 | - | + | 36,6 |

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Jahr

| Art der Finanzierungsmittel | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | |
|---|-----------------------------|-----------|------------------------------|---------|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 |
| | Mill. DM | | | | | | | |
| Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen ¹⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen | + 323,3 | + 825,7 | + 28,3 | + 196,4 | + 7,9 | + 155,6 | + 359,4 | + 1 177,7 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾ | + 107,6 | + 442,1 | + 28,5 | + 120,9 | + 1 381,1 | + 1 580,4 | + 1 517,2 | + 2 143,3 |
| Insgesamt ... | + 431,0 | + 1 267,8 | + 56,8 | + 317,3 | + 1 389,0 | + 1 736,0 | + 1 876,7 | + 3 321,1 |
| Durchlaufende Mittel | = 16,6 | + 4,5 | = 21,2 | = 9,5 | + 488,1 | + 495,3 | + 450,3 | + 490,3 |

b) Bestand am Jahresende

| Art der Finanzierungsmittel | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | |
|---|-----------------------------|---------|------------------------------|---------|-------------------------------------|----------|-----------|------|----------|------|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | | 1971 | |
| | Mill. DM | | | | | | | % | Mill. DM | % |
| Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen ¹⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen | 1 632,3 | 2 458,0 | 639,4 | 835,8 | 2 560,2 | 2 815,8 | 4 931,8 | 22,8 | 6 109,5 | 24,5 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾ | 567,1 | 1 009,2 | 193,3 | 314,2 | 15 969,1 | 17 549,5 | 16 729,5 | 77,2 | 18 872,8 | 75,5 |
| Insgesamt ... | 2 199,4 | 3 467,2 | 832,7 | 1 150,0 | 18 529,3 | 20 365,3 | 21 661,3 | 100 | 24 982,4 | 100 |
| % ... | 10,2 | 13,9 | 3,8 | 4,6 | 86,0 | 81,5 | 100 | - | 100 | - |
| Durchlaufende Mittel | 1 126,6 | 1 131,1 | 56,4 | 46,9 | 20 186,0 | 20 681,3 | 21 369,0 | - | 21 859,3 | - |

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ^{*)}

Mill. DM

| Art der Schuldverschreibungen | Dezember 1970 | März | Juni | September | Dezember |
|---|------------------|-------|-------|-----------|----------|
| | | 1971 | | | |
| Auf DM lautende Wertpapiere | 750,0 | 748,9 | 748,7 | 747,6 | 746,5 |
| Pfandbriefe | 625,7 | 624,6 | 624,4 | 623,6 | 622,8 |
| Kommunalobligationen | 120,5 | 120,5 | 120,5 | 120,2 | 119,9 |
| Sonstige | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 |
| Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere | 2,2 | 2,2 | 2,0 | 1,9 | 1,9 |
| Insgesamt ... | 752,2 | 751,1 | 750,7 | 749,5 | 748,4 |
| Außerdem: | | | | | |
| Schuldverschreibungen nach dem Altspargengesetz ... | | | | | |
| Pfandbriefe | 181,3 | 181,7 | 173,0 | 158,7 | 158,2 |
| Kommunalobligationen ¹⁾ | 12,7 | 12,7 | 12,3 | 11,4 | 11,4 |
| Sonstige | 4,5 | 4,5 | 4,1 | 3,9 | 3,9 |
| Insgesamt ... | 198,5 | 198,9 | 189,4 | 174,0 | 173,5 |

*) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1971 3,3-Mill.DM betrugen.

Zusammenfassende Übersichten
7. Neuausleihungen im Jahr

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 | |
|---|-----------------------------|----------|------------------------------|---------|-------------------------------------|----------|-----------|----------|------|--|--------|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | Mill. DM | % |
| Direktkredite insgesamt | 5 932,1 | 10 800,1 | 984,1 | 1 057,6 | 16 000,9 | 16 891,1 | 22 917,2 | 28 748,8 | 100 | + 5 831,6 | + 25,4 |
| % ... | 25,9 | 37,6 | 4,3 | 3,7 | 69,8 | 58,7 | 100 | 100 | - | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Wohnbaudarlehen | 2 724,6 | 4 012,6 | - | - | 2 912,9 | 3 456,5 | 5 637,6 | 7 469,0 | 26,0 | + 1 831,4 | + 32,5 |
| % ... | 48,3 | 53,7 | - | - | 51,7 | 46,3 | 100 | 100 | - | - | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | 1 117,9 | 1 981,8 | - | - | 1 251,9 | 1 557,3 | 2 369,9 | 3 539,1 | 12,3 | + 1 169,2 | + 49,3 |
| % ... | 47,2 | 56,0 | - | - | 52,8 | 44,0 | 100 | 100 | - | - | - |
| Reine Kommunaldarlehen .. | 1 844,1 | 4 259,1 | - | - | 9 251,8 | 8 884,8 | 11 095,8 | 13 143,9 | 45,7 | + 2 048,1 | + 18,5 |
| % ... | 16,6 | 32,4 | - | - | 83,4 | 67,6 | 100 | 100 | - | - | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | 648,3 | 773,5 | - | - | 3 124,8 | 2 952,4 | 3 773,1 | 3 725,9 | - | 47,2 | - 1,3 |

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 | |
|---|-----------------------------|-----------|------------------------------|---------|-------------------------------------|-----------|------------|------------|--|--------|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | |
| Direktkredite insgesamt | + 4 248,9 | + 8 392,7 | + 352,6 | + 520,0 | + 8 657,4 | + 8 894,2 | + 13 259,1 | + 17 806,8 | + 4 547,7 | + 34,3 |
| % ... | 32,0 | 47,1 | 2,7 | 2,9 | 65,3 | 49,9 | 100 | 100 | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Wohnbaudarlehen | + 1 700,1 | + 2 913,2 | - | - | + 1 515,7 | + 1 609,1 | + 3 215,8 | + 4 522,4 | + 1 306,6 | + 40,6 |
| % ... | 52,9 | 64,4 | - | - | 47,1 | 35,6 | 100 | 100 | - | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | + 904,5 | + 1 619,9 | - | - | + 311,5 | + 698,4 | + 1 216,0 | + 2 318,3 | + 2 102,3 | + 90,7 |
| % ... | 74,4 | 69,9 | - | - | 25,6 | 30,1 | 100 | 100 | - | - |
| Reine Kommunaldarlehen .. | + 1 590,7 | + 3 335,9 | - | - | + 5 846,1 | + 5 213,1 | + 7 436,7 | + 8 549,0 | + 1 112,3 | + 19,0 |
| % ... | 21,4 | 39,0 | - | - | 78,6 | 61,0 | 100 | 100 | - | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | + 564,4 | + 535,8 | - | - | + 1 082,6 | + 1 380,4 | + 1 647,1 | + 1 916,2 | + 269,1 | + 16,3 |

9. Darlehensbestand am Jahresende (Neu- und Altgeschäft)

| Art der Darlehen Verwendungszweck | Private Hypothekenbanken | | Schiffs- pfandbriefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | | Insgesamt | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970 | |
|---|-----------------------------|----------|------------------------------|---------|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|--|--------|
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | |
| Direktkredite insgesamt | 52 877,3 | 61 270,0 | 2 579,7 | 3 099,7 | 91 159,7 | 100 053,9 | 146 616,8 | 164 423,6 | 100 | + 12,1 |
| % ... | 36,1 | 37,3 | 1,7 | 1,9 | 62,2 | 60,8 | 100 | 100 | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Wohnbaudarlehen | 28 406,5 | 31 319,7 | - | - | 33 646,8 | 35 255,9 | 62 053,3 | 66 575,7 | 40,5 | + 7,3 |
| % ... | 45,8 | 47,0 | - | - | 54,2 | 53,0 | 100 | 100 | - | - |
| Hypotheken auf andere Grundstücke | 8 940,4 | 10 560,3 | - | - | 14 295,9 | 14 994,3 | 23 236,3 | 25 554,6 | 15,5 | + 10,0 |
| % ... | 38,5 | 41,3 | - | - | 61,5 | 58,7 | 100 | 100 | - | - |
| Reine Kommunaldarlehen .. | 13 536,6 | 16 872,5 | - | - | 30 006,4 | 35 219,5 | 43 543,0 | 52 092,0 | 31,7 | + 19,6 |
| % ... | 31,1 | 32,4 | - | - | 68,9 | 67,6 | 100 | 100 | - | - |
| Darlehen an andere Kredit- institute aller Art | 2 716,4 | 3 252,2 | - | - | 15 340,8 | 16 721,2 | 18 057,2 | 19 973,4 | - | + 10,6 |

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)⁺⁾

Mill. DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen | Deckungs- pflichtiger Umlauf | | Deckung zusammen 1) | | davon | | | | Deckungsüberschuß | | | |
|---|------------------------------------|----------------|------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|----------------|-------------------|------|----------|------|
| | | | | | ordentliche Deckung 2) | | Ersatz- Deckung | | | | | |
| | 31.12. 1970 | 31.12. 1971 | 31.12. 1970 | 31.12. 1971 | 31.12. 1970 | 31.12. 1971 | 31.12. 1970 | 31.12. 1971 | 1970 | | 1971 | |
| | Mill. DM | | | | | | | | % | | Mill. DM | |
| Private Hypothekenbanken | 53 128,2 | 60 241,8 | 54 654,2 | 63 003,1 | 52 972,1 | 60 806,2 | 1 682,1 | 2 196,9 | 1 526,0 | 2,9 | 2 761,3 | 4,6 |
| Hypothekendarlehen | 32 341,6 | 35 641,5 | 32 781,4 | 36 516,1 | 31 188,6 | 34 390,1 | 1 592,8 | 2 126,0 | 439,8 | 1,4 | 874,6 | 2,5 |
| Kommaldarlehen | 20 786,6 | 24 600,3 | 21 872,8 | 26 487,0 | 21 783,5 | 26 416,1 | 89,3 | 70,9 | 1 086,2 | 5,2 | 1 886,7 | 7,7 |
| Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehen) | 2 138,2 | 2 540,7 | 2 282,7 | 2 737,3 | 2 282,7 | 2 732,3 | - | 5,0 | 144,5 | 6,8 | 196,6 | 7,7 |
| Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten . | 58 537,7 | 66 891,4 | 64 651,9 | 72 217,1 | 64 292,6 | 71 840,0 | 359,3 | 377,1 | 6 114,2 | 10,4 | 5 325,7 | 8,0 |
| Hypothekendarlehen | 19 359,6 | 22 240,4 | 21 187,5 | 22 569,6 | 20 917,1 | 22 283,9 | 270,4 | 285,7 | 1 827,9 | 9,4 | 329,2 | 1,5 |
| Kommaldarlehen ³⁾ | 33 086,5 | 37 826,4 | 36 255,0 | 41 920,8 | 36 166,7 | 41 830,0 | 88,3 | 90,8 | 3 168,5 | 9,6 | 4 094,4 | 10,8 |
| Sonstige Schuldverschreibungen . | 6 091,6 | 6 824,6 | 7 209,4 | 7 726,7 | 7 208,8 | 7 726,1 | 0,6 | 0,6 | 1 117,8 | 18,3 | 902,1 | 13,2 |
| Insgesamt ... | 113 804,1 | 129 673,9 | 121 588,8 | 137 957,5 | 119 547,4 | 135 378,5 | 2 041,4 | 2 579,0 | 7 784,7 | 6,8 | 8 283,6 | 6,4 |
| Hypothekendarlehen | 51 701,2 | 57 881,9 | 53 968,9 | 59 085,7 | 52 105,7 | 56 674,0 | 1 863,2 | 2 411,7 | 2 267,7 | 4,4 | 1 203,8 | 2,1 |
| Schiffsdarlehen | 2 138,2 | 2 540,7 | 2 282,7 | 2 737,3 | 2 282,7 | 2 732,3 | - | 5,0 | 144,5 | 6,8 | 196,6 | 7,7 |
| Kommaldarlehen ³⁾ | 53 873,1 | 62 426,7 | 58 127,8 | 68 407,8 | 57 950,2 | 68 246,1 | 177,6 | 161,7 | 4 254,7 | 7,9 | 5 981,1 | 9,6 |
| Sonstige Schuldverschreibungen . | 6 091,6 | 6 824,6 | 7 209,4 | 7 726,7 | 7 208,8 | 7 726,1 | 0,6 | 0,6 | 1 117,8 | 18,3 | 902,1 | 13,2 |

+) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommaldarlehen sowie sonstige ordentliche Deckungsdarlehen. - 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1971 3,3 Mill.DM betrugen.

Inhalt des Tabellenteils

| | Seite |
|---|-------|
| 1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) | 23 |
| 2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | 24 |
| 3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) | |
| a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern | 25 |
| b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen | 25 |
| c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen | 26 |
| 4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft) | 27 |
| 5. Neuausleihungen | 28 |
| 6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft) | 30 |
| 7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen am 31. 12. 1971 nach Ländern einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft) | 32 |

Tabellenteil

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

1 000 DM

| Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | | Schuldver- schrei- bungen insgesamt | Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen |
|---|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--|--|
| | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 - 8 | 8 und mehr | | |
| 1971 | | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 164 870 | 18 350 | 171 732 | 400 395 | 1 788 209 | 3 792 871 | 2 615 484 | 8 951 911 | 2 344 653 |
| Hypothekendarlehen | - | 164 620 | 8 350 | 118 629 | 145 020 | 748 443 | 1 719 801 | 1 151 705 | 4 056 568 | 612 272 |
| Kommunalobligationen | - | 250 | 10 000 | 53 103 | 255 375 | 1 039 766 | 2 073 070 | 1 463 779 | 4 895 343 | 1 732 381 |
| Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) | - | 12 588 | 521 | 14 350 | 24 400 | 116 028 | 88 100 | 109 096 | 365 083 | 149 435 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | - | 104 093 | 15 332 | 316 884 | 420 688 | 1 703 207 | 3 957 434 | 2 454 964 | 8 972 602 | 832 656 |
| Hypothekendarlehen | - | 19 093 | 7 321 | 81 616 | 101 679 | 299 581 | 664 037 | 703 454 | 1 876 781 | 157 170 |
| Kommunalobligationen | - | 85 000 | 7 861 | 233 424 | 283 399 | 1 101 973 | 2 800 157 | 1 563 533 | 6 075 347 | 400 000 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | 150 | 1 844 | 35 610 | 301 653 | 493 240 | 187 977 | 1 020 474 | 275 486 |
| Institutsgruppen insgesamt | - | 281 551 | 34 203 | 502 966 | 845 483 | 3 607 444 | 7 838 405 | 5 179 544 | 18 289 596 | 3 326 744 |
| Hypothekendarlehen | - | 183 713 | 15 671 | 200 245 | 246 699 | 1 048 024 | 2 383 838 | 1 855 159 | 5 933 349 | 769 442 |
| Schiffspfandbriefe | - | 12 588 | 521 | 14 350 | 24 400 | 116 028 | 88 100 | 109 096 | 365 083 | 149 435 |
| Kommunalobligationen | - | 85 250 | 17 861 | 286 527 | 538 774 | 2 141 739 | 4 873 227 | 3 027 312 | 10 970 690 | 2 132 381 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | 150 | 1 844 | 35 610 | 301 653 | 493 240 | 187 977 | 1 020 474 | 275 486 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen) | - | - | 72 438 | 1 056 275 | 1 200 490 | 1 087 746 | 795 900 | 271 682 | 4 484 531 | - |
| dagegen 1970 | | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 60 477 | 18 065 | 148 854 | 395 262 | 1 814 025 | 273 355 | 2 073 831 | 4 783 869 | 1 487 764 |
| Schiffspfandbriefbanken | - | - | 1 238 | 16 100 | 13 831 | 85 750 | 29 600 | 208 238 | 354 757 | 129 062 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | - | 41 125 | 62 126 | 496 736 | 704 643 | 1 524 169 | 615 717 | 5 705 288 | 9 149 804 | 489 467 |
| Institutsgruppen insgesamt | - | 101 602 | 81 429 | 661 690 | 1 113 736 | 3 423 944 | 918 672 | 7 987 357 | 14 288 430 | 2 106 293 |
| Hypothekendarlehen | - | 64 183 | 22 916 | 298 452 | 396 183 | 1 436 035 | 117 968 | 799 086 | 3 134 823 | 552 109 |
| Schiffspfandbriefe | - | - | 1 238 | 16 100 | 13 831 | 85 750 | 29 600 | 208 238 | 354 757 | 129 062 |
| Kommunalobligationen | - | 37 419 | 8 801 | 265 501 | 683 089 | 1 648 360 | 731 704 | 6 388 368 | 9 763 242 | 1 254 801 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | - | - | 48 474 | 81 637 | 20 633 | 253 799 | 39 400 | 591 665 | 1 035 608 | 170 321 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen) | - | 11 000 | 61 231 | 70 817 | 280 654 | 358 574 | 363 490 | 1 116 715 | 2 262 481 | - |

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

| Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | Schuldver- schrei- bungen insgesamt | Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen |
|---|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------|--|--|
| | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 und mehr | | |
| 1971 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarfandbriefe | - | 71 168 | 176 261 | 204 475 | 56 924 | 64 020 | 65 110 | 637 958 | 181 808 |
| steuerfreie | - | 2 588 | 3 386 | 4 | - | - | - | 5 978 | . |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| tarifbesteuerte | - | 68 580 | 172 875 | 204 471 | 56 924 | 64 020 | 65 110 | 631 980 | . |
| Schiffsfarfandbriefe | - | - | 11 957 | 37 292 | 29 230 | 19 674 | 42 111 | 140 264 | 106 778 |
| steuerfreie | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| tarifbesteuerte | - | - | 11 957 | 37 292 | 29 230 | 19 674 | 42 111 | 140 264 | . |
| Kommunalobligationen | 2 400 | 109 113 | 607 509 | 579 528 | 310 662 | 367 164 | 523 009 | 2 499 385 | 821 309 |
| steuerfreie | - | 167 | 5 198 | - | - | - | - | 5 365 | . |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| tarifbesteuerte | 2 400 | 108 946 | 602 311 | 579 528 | 310 662 | 367 164 | 523 009 | 2 494 020 | . |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 2 051 | 76 350 | 15 681 | 91 355 | 32 348 | 89 323 | 13 108 | 320 216 | 145 291 |
| steuerfreie | 51 | 800 | - | - | - | - | - | 851 | . |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| tarifbesteuerte | 2 000 | 75 550 | 15 681 | 91 355 | 32 348 | 89 323 | 13 108 | 319 365 | . |
| Insgesamt ... | 4 451 | 256 631 | 811 408 | 912 650 | 429 164 | 540 181 | 643 338 | 3 597 823 | 1 255 186 |
| steuerfreie | 51 | 3 555 | 8 584 | 4 | - | - | - | 12 194 | . |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| tarifbesteuerte | 4 400 | 253 076 | 802 824 | 912 646 | 429 164 | 540 181 | 643 338 | 3 585 629 | . |
| Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf: | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 81 693 | 210 224 | 356 038 | 86 376 | 242 393 | 416 092 | 1 392 816 | 876 560 |
| Schiffsfarfandbriefbanken | - | - | 11 957 | 37 292 | 29 230 | 19 674 | 42 111 | 140 264 | 106 778 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 4 451 | 174 938 | 589 227 | 519 320 | 313 558 | 278 114 | 185 135 | 2 064 743 | 271 848 |
| Außerdem: | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen) | 61 | 111 450 | 387 963 | 268 160 | 282 591 | 62 806 | 593 653 | 1 706 684 | - |
| dagegen 1970 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarfandbriefe | - | 102 105 | 149 684 | 245 423 | 43 841 | 68 782 | 1 872 | 611 707 | 124 021 |
| Schiffsfarfandbriefe | - | 75 | 7 781 | 30 708 | 23 296 | 23 750 | 13 624 | 99 234 | 80 718 |
| Kommunalobligationen | 27 200 | 103 656 | 253 334 | 393 144 | 149 315 | 247 892 | 21 537 | 1 196 078 | 430 090 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 2 050 | 24 532 | 60 623 | 158 800 | 28 192 | 16 038 | 1 666 | 291 901 | 50 912 |
| Insgesamt ... | 29 250 | 230 368 | 471 422 | 828 075 | 244 644 | 356 462 | 38 699 | 2 198 920 | 685 741 |
| darunter tarifbesteuerte | 29 200 | 226 417 | 463 562 | 828 075 | 244 644 | 356 462 | 38 699 | 2 187 059 | - |
| Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf: | | | | | | | | | |
| Private Hypothekenbanken | - | 138 602 | 160 647 | 255 107 | 59 986 | 95 711 | 19 438 | 729 491 | 382 338 |
| Schiffsfarfandbriefbanken | - | 75 | 7 781 | 30 708 | 23 296 | 23 750 | 13 624 | 99 234 | 80 718 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | 29 250 | 91 691 | 302 994 | 542 260 | 161 362 | 237 001 | 5 637 | 1 370 195 | 222 685 |
| Außerdem: | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen) | 59 | 51 205 | 392 237 | 217 195 | 35 693 | 52 357 | 10 992 | 759 738 | - |

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

| Sitz der Institute | Hypotheken- pfandbriefe | Schiffspfand- briefe | Kommunal- obligationen | Sonstige Schuldver- schreibungen | Schuldver- schreibungen insgesamt | Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾ |
|--|----------------------------|-------------------------|---------------------------|--|---|---|
| Stand Ende 1971 | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 640 490 | 495 450 | 1 281 043 | - | 3 416 983 | 416 441 |
| Hamburg | 4 847 244 | 286 559 | 2 778 043 | - | 7 911 846 | 656 460 |
| Niedersachsen | 4 932 570 | - | 4 764 914 | - | 9 697 484 | 986 079 |
| Bremen | 2 827 920 | 834 143 | 1 633 983 | - | 5 296 046 | 142 791 |
| Nordrhein-Westfalen | 9 643 767 | 99 884 | 12 379 466 | 1 551 692 | 23 674 809 | 4 414 958 |
| Hessen | 9 365 605 | - | 15 897 982 | 1 389 683 | 26 653 270 | 2 266 392 |
| Rheinland-Pfalz | 1 427 680 | - | 2 199 793 | - | 3 627 473 | 423 612 |
| Baden-Württemberg | 5 866 495 | - | 6 667 274 | - | 12 533 769 | 743 282 |
| Bayern | 12 566 679 | - | 10 360 399 | 4 941 031 | 27 868 109 | 289 132 |
| Saarland und Berlin | 789 184 | - | 707 785 | - | 1 496 969 | 48 186 |
| Bundesgebiet ... | 53 907 634 | 1 716 036 | 58 670 682 | 7 882 406 | 122 176 758 | 10 387 333 |
| darunter: | | | | | | |
| Namenschuldverschreibungen | 2 773 377 | 456 529 | 5 294 872 | 713 598 | 9 238 376 | - |
| Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke | 4 416 | 9 | 3 514 | 13 652 | 21 591 | - |
| dagegen Ende 1970 | | | | | | |
| Bundesgebiet ... | 48 847 833 | 1 492 527 | 50 390 298 | 7 244 106 | 107 974 764 | 7 605 625 |
| darunter: | | | | | | |
| Namenschuldverschreibungen | 2 190 816 | 413 872 | 3 985 050 | 583 403 | 7 173 141 | - |
| Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke | 2 757 | 6 | 52 063 | 10 386 | 65 212 | - |

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

| Art der Schuldverschreibungen | Insgesamt | | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | |
|--|-------------|-------------|-----------------------------|------------|------------------------------|-----------|-------------------------------------|------------|
| | 31. 12. | | 31. 12. | | 31. 12. | | 31. 12. | |
| | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 | 1970 | 1971 |
| Hypothekenpfandbriefe | 48 847 833 | 53 907 634 | 30 840 977 | 34 355 357 | - | - | 18 006 856 | 19 552 277 |
| Schiffspfandbriefe | 1 492 527 | 1 716 036 | - | - | 1 492 527 | 1 716 036 | - | - |
| Kommunalobligationen | 50 390 298 | 58 670 682 | 19 197 450 | 22 877 579 | - | - | 31 192 848 | 35 793 103 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 7 244 106 | 7 882 406 | - | - | - | - | 7 244 106 | 7 882 406 |
| Schuldverschreibungen insgesamt | 107 974 764 | 122 176 758 | 50 038 427 | 57 232 936 | 1 492 527 | 1 716 036 | 56 443 810 | 63 227 786 |
| darunter | | | | | | | | |
| Namenschuldverschreibungen | 7 173 141 | 9 238 376 | 5 011 906 | 6 473 676 | 413 872 | 456 529 | 1 747 363 | 2 308 171 |
| Außerdem: | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) | 7 605 625 | 10 387 333 | - | - | - | - | 7 605 625 | 10 387 333 |

*) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)¹⁾

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

| Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart | Schuldver- schrei- bungen insgesamt | Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... % | | | | | | | |
|---|--|--|-----------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------------|
| | | unter 5 | 5 - 5 1/2 | 5 1/2 - 6 | 6 - 6 1/2 | 6 1/2 - 7 | 7 - 7 1/2 | 7 1/2 - 8 | 8 und mehr |
| Stand Ende 1971 | | | | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | 53 907 634 | 17 339 | 5 929 177 | 6 052 146 | 22 660 972 | 6 896 632 | 7 232 220 | 2 465 792 | 2 653 356 |
| steuerfrei | 4 557 835 | 16 798 | 3 343 365 | 1 197 658 | 14 | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | 26 104 | - | - | - | - | 26 104 | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 49 323 695 | 541 | 2 585 812 | 4 854 488 | 22 660 958 | 6 870 528 | 7 232 220 | 2 465 792 | 2 653 356 |
| Schiffspfandbriefe | 1 716 036 | - | 27 582 | 139 326 | 477 853 | 357 101 | 316 602 | 121 863 | 275 709 |
| steuerfrei | 39 098 | - | 12 600 | 7 | 26 491 | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 1 676 938 | - | 14 982 | 139 319 | 451 362 | 357 101 | 316 602 | 121 863 | 275 709 |
| Kommunalobligationen | 58 670 682 | 122 523 | 2 037 681 | 4 711 576 | 17 972 952 | 8 489 803 | 10 874 715 | 5 343 639 | 9 117 793 |
| steuerfrei | 1 355 234 | 72 823 | 770 206 | 512 185 | 20 | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | 22 862 | - | - | - | - | 22 862 | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 57 292 586 | 49 700 | 1 267 475 | 4 199 391 | 17 972 932 | 8 466 941 | 10 874 715 | 5 343 639 | 9 117 793 |
| Sonstige Schuldverschreibungen | 7 882 406 | 885 | 353 792 | 650 390 | 3 346 148 | 1 112 711 | 1 088 364 | 541 199 | 788 917 |
| steuerfrei | 144 003 | 885 | 97 310 | 45 808 | - | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 7 738 403 | - | 256 482 | 604 582 | 3 346 148 | 1 112 711 | 1 088 364 | 541 199 | 788 917 |
| Schuldverschreibungen insgesamt | 122 176 758 | 140 747 | 8 348 232 | 11 553 438 | 44 457 925 | 16 856 247 | 19 511 901 | 8 472 493 | 12 835 775 |
| steuerfrei | 6 096 170 | 90 506 | 4 223 481 | 1 755 658 | 26 525 | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | 48 966 | - | - | - | - | 48 966 | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 115 031 622 | 50 241 | 4 124 751 | 9 797 780 | 44 431 400 | 16 807 281 | 19 511 901 | 8 472 493 | 12 835 775 |
| Außerdem: | | | | | | | | | |
| Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen) | | | | | | | | | |
| | 10 387 333 | 3 095 | 63 000 | 765 897 | 3 001 436 | 2 269 995 | 2 284 282 | 1 055 938 | 943 690 |

dagegen Ende 1970

| | | | | | | | | | |
|---|-------------|---------|-----------|------------|------------|------------|------------|---------|-----------|
| Schuldverschreibungen insgesamt | 107 974 764 | 118 946 | 8 351 042 | 12 499 278 | 45 169 825 | 16 445 403 | 16 467 395 | 881 456 | 8 041 419 |
| steuerfrei | 6 015 800 | 89 305 | 4 164 157 | 1 735 801 | 26 537 | - | - | - | - |
| steuerbegünstigte | 48 827 | - | - | - | 22 897 | 25 930 | - | - | - |
| tarifbesteuerte | 101 910 137 | 29 641 | 4 186 885 | 10 763 477 | 45 120 391 | 16 419 473 | 16 467 395 | 881 456 | 8 041 419 |
| Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) | 7 605 625 | 3 156 | 155 360 | 1 035 255 | 2 226 004 | 1 359 706 | 1 269 011 | 359 100 | 1 198 033 |

¹⁾Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

| Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen | Insgesamt | Darlehensgeber | | | | |
|--|-----------|-----------------------|---|---|------------------|--------------------------------------|
| | | Kreditinstitute | | | Sonstige Stellen | |
| | | aller Art zusammen | darunter | | zusammen | darunter öffentliche Haushalte |
| | | | Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank | sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute | | |

Stand Ende 1971

| | | | | | | |
|--|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt | 7 055 892 | 5 143 883 | 3 412 991 | 232 596 | 1 912 009 | 706 511 |
| davon gegen: | | | | | | |
| Namenshypothekenpfandbriefe | 1 892 863 | 1 062 142 | . | . | 830 721 | . |
| Namensschiffspfandbriefe | 836 548 | 588 008 | . | . | 248 540 | . |
| Namenskommunalobligationen | 3 707 482 | 3 061 067 | . | . | 646 415 | . |
| Sonstige Namensschuldverschreibungen | 618 999 | 432 666 | . | . | 186 333 | . |
| Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt | 22 171 574 | 8 575 835 | 2 285 772 | 1 644 782 | 13 912 080 | 9 710 929 |
| durchlaufende Kredite | 21 859 309 | . | . | . | . | 20 336 961 |

dagegen Ende 1970

| | | | | | | |
|--|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt | 5 840 909 | 4 286 395 | 3 179 514 | 241 277 | 1 554 514 | 572 232 |
| davon gegen: | | | | | | |
| Namenshypothekenpfandbriefe | 1 495 392 | 781 959 | . | . | 713 433 | . |
| Namensschiffspfandbriefe | 641 162 | 466 625 | . | . | 174 537 | . |
| Namenskommunalobligationen | 3 030 615 | 2 587 701 | . | . | 442 914 | . |
| Sonstige Namensschuldverschreibungen | 673 740 | 450 110 | . | . | 223 630 | . |
| Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt | 20 267 863 | 7 523 430 | 2 372 592 | 1 575 132 | 12 744 433 | 9 442 482 |
| Durchlaufende Kredite | 21 369 006 | . | . | . | . | 19 674 956 |

5. Neuausleihungen

1 000 DM

| Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung | Insgesamt | | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | |
|--|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite |
| 1971 | | | | | | | | |
| <u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾ | 6 787 920 | 1 086 599 | 5 311 130 | 48 708 | - | - | 3 476 790 | 1 037 891 |
| Wohngrundstücke | 5 765 876 | 569 568 | 3 350 870 | 27 152 | - | - | 2 415 006 | 542 416 |
| Gewerbliche Grundstücke | 2 507 612 | 15 502 | 1 740 373 | 15 197 | - | - | 767 239 | 305 |
| Landwirtschaftliche Grundstücke | 317 620 | 499 205 | 58 295 | 4 122 | - | - | 259 325 | 495 083 |
| Sonstige Grundstücke | 196 812 | 2 324 | 161 592 | 2 237 | - | - | 35 220 | 87 |
| <u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾ | 17 912 013 | 406 367 | 6 116 494 | 478 | 64 917 | - | 11 730 602 | 405 889 |
| <u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾ | 12 851 823 | 292 093 | 4 259 112 | - | - | - | 8 592 711 | 292 093 |
| Inländische öffentl. Haushalte | 8 536 931 | 276 993 | 2 467 015 | - | - | - | 6 069 916 | 276 993 |
| Länder (einschl. Stadtstaaten) | 2 543 392 | 46 000 | 647 594 | - | - | - | 1 895 798 | 46 000 |
| Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾ | 3 851 554 | 165 474 | 1 469 321 | - | - | - | 2 382 233 | 165 474 |
| Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonder- vermögen, Sozialversicherung | 2 141 985 | 65 519 | 350 100 | - | - | - | 1 791 885 | 65 519 |
| Inländische Unternehmen | 4 135 040 | 11 370 | 1 746 133 | - | - | - | 2 388 907 | 11 370 |
| Deutsche Bundesbahn | 927 138 | 1 000 | 525 295 | - | - | - | 401 843 | 1 000 |
| Deutsche Bundespost | 2 609 798 | - | 988 298 | - | - | - | 1 621 500 | - |
| Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebietskörper- schaften | 211 038 | - | 15 000 | - | - | - | 196 038 | - |
| Sonst. rechtl. unselbständige u. selb- ständige Unternehmen | 166 213 | 9 777 | 117 530 | - | - | - | 48 683 | 9 777 |
| Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben | 220 853 | 593 | 100 010 | - | - | - | 120 843 | 593 |
| Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter | 102 352 | 3 730 | 8 464 | - | - | - | 93 888 | 3 730 |
| Ausländische öffentl. Haushalte | 77 500 | - | 37 500 | - | - | - | 40 000 | - |
| <u>Kommunalsverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾ | 1 221 842 | 950 | 442 878 | - | 64 917 | - | 714 047 | 950 |
| darunter an Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform | 471 573 | - | 211 853 | - | 40 281 | - | 219 439 | - |
| <u>Kommunalsverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾ | 912 842 | 581 | 642 388 | 478 | - | - | 270 454 | 103 |
| darunter auf Wohngrundstücke | 793 252 | 483 | 563 951 | 478 | - | - | 229 301 | 5 |

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalsverbürgte Darlehen, kommunalsverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalsverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalsverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalsverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

| Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung | Insgesamt | | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | |
|--|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite |
| 1971 | | | | | | | | |
| <u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾ | 2 925 506 | 112 743 | 772 116 | - | - | - | 2 153 390 | 112 743 |
| darunter an: | | | | | | | | |
| Sparkassen | 1 156 929 | 17 915 | 59 495 | - | - | - | 1 097 434 | 17 915 |
| andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute | 803 050 | 95 028 | 228 019 | - | - | - | 575 031 | 95 028 |
| <u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u> | 516 843 | 170 850 | 1 400 | - | - | - | 515 443 | 170 850 |
| <u>Schiffshypotheken</u> | 1 325 068 | 2 110 | - | - | 990 549 | 2 100 | 334 519 | 10 |
| <u>Landeskulturdarlehen</u> | 264 508 | 20 201 | 20 026 | 50 | - | - | 244 482 | 20 151 |
| darunter gegen Kommunaldeckung | 260 422 | 8 894 | 19 361 | - | - | - | 241 061 | 8 894 |
| <u>Sonstige Darlehen</u> | 1 936 644 | 45 578 | 75 348 | - | - | - | 1 861 296 | 45 578 |
| Wohnungsbauten | 335 914 | 3 955 | 70 113 | - | - | - | 266 801 | 3 955 |
| Schiffsbauten | 41 693 | - | - | - | - | - | 41 693 | - |
| Gewerbliche Zwecke | 1 367 386 | 6 402 | 4 025 | - | - | - | 1 363 361 | 6 402 |
| Landwirtschaftliche Zwecke | 23 347 | 34 981 | - | - | - | - | 23 347 | 34 981 |
| Übrige Zwecke | 168 304 | 240 | 1 210 | - | - | - | 167 094 | 240 |
| <u>Darlehen insgesamt</u> | 30 742 996 | 1 731 705 | 11 524 398 | 49 236 | 1 055 466 | 2 100 | 18 163 132 | 1 680 369 |
| darunter Direktkredite | 27 300 647 | 1 448 112 | 10 750 882 | 49 236 | 1 055 466 | 2 100 | 15 494 299 | 1 396 776 |
| dagegen 1970 | | | | | | | | |
| Hypotheken zusammen ¹⁾ | 6 333 309 | 1 055 166 | 3 441 651 | 35 026 | - | - | 2 891 658 | 1 020 140 |
| darunter auf Wohngrundstücke | 4 474 113 | 544 495 | 2 329 076 | 29 681 | - | - | 2 145 037 | 514 814 |
| Kommaldarlehen ¹⁾ | 15 309 037 | 266 893 | 3 056 735 | 347 | 41 711 | 9 562 | 12 210 591 | 256 984 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Reine Kommaldarlehen ²⁾ | 10 932 424 | 163 397 | 1 844 067 | - | - | - | 9 088 357 | 163 397 |
| Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ | 2 946 897 | 90 116 | 641 068 | - | - | - | 2 305 829 | 90 116 |
| Sonstige Darlehen an Kreditinstitute | 552 920 | 183 154 | 7 265 | - | - | - | 545 655 | 183 154 |
| Schiffshypotheken | 1 312 977 | 1 176 | - | - | 932 850 | - | 380 127 | 1 176 |
| Landeskulturdarlehen | 203 109 | 23 168 | 17 226 | - | - | - | 185 883 | 23 168 |
| Sonstige Darlehen | 1 371 872 | 77 474 | 22 231 | - | - | - | 1 349 641 | 77 474 |
| <u>Darlehen insgesamt</u> | 25 083 224 | 1 607 031 | 6 545 108 | 35 373 | 974 561 | 9 562 | 17 563 555 | 1 562 096 |
| darunter Direktkredite | 21 583 407 | 1 333 761 | 5 896 775 | 35 373 | 974 561 | 9 562 | 14 712 071 | 1 288 826 |

Fußnoten vgl. S. 28.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

| Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung | Insgesamt | | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | |
|--|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite |
| Stand Ende 1971 | | | | | | | | |
| <u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾ | 67 309,0 | 17 807,0 | 36 512,6 | 1 128,6 | - | - | 30 796,4 | 16 678,4 |
| Wohngrundstücke | 49 254,8 | 10 306,6 | 26 003,2 | 1 077,7 | - | - | 23 251,6 | 9 228,9 |
| Gewerbliche Grundstücke | 13 566,8 | 50,9 | 8 985,4 | 16,9 | - | - | 4 581,5 | 34,0 |
| Landwirtschaftliche Grundstücke | 3 748,0 | 7 444,3 | 1 050,7 | 29,2 | - | - | 2 697,3 | 7 415,1 |
| Sonstige Grundstücke | 739,4 | 5,2 | 473,3 | 4,8 | - | - | 266,1 | 0,4 |
| <u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾ | 78 622,5 | 2 087,2 | 26 359,8 | 2,4 | 92,8 | - | 52 170,0 | 2 084,9 |
| <u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾ | 50 620,6 | 1 471,4 | 16 872,2 | 0,2 | - | - | 33 748,3 | 1 471,2 |
| Inländische öffentl. Haushalte | 36 581,7 | 1 304,6 | 11 673,5 | 0,0 | - | - | 24 908,2 | 1 304,5 |
| Länder (einschl. Stadtstaaten) | 8 851,3 | 753,7 | 3 331,1 | - | - | - | 5 520,2 | 753,7 |
| Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾ | 17 813,6 | 496,1 | 5 396,8 | 0,0 | - | - | 12 416,8 | 496,1 |
| Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonder- vermögen, Sozialversicherung | 9 916,7 | 54,8 | 2 945,5 | - | - | - | 6 971,2 | 54,8 |
| Inländische Unternehmen | 13 134,5 | 66,2 | 4 831,9 | 0,2 | - | - | 8 302,6 | 66,0 |
| Deutsche Bundesbahn | 4 007,9 | 1,2 | 2 079,5 | 0,2 | - | - | 1 928,4 | 1,0 |
| Deutsche Bundespost | 6 027,1 | 4,9 | 2 161,3 | - | - | - | 3 865,8 | 4,9 |
| Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebietskörper- schaften | 1 196,6 | 2,4 | 36,2 | - | - | - | 1 160,4 | 2,4 |
| Sonst. rechtl. unselbständige u. selb- ständige Unternehmen | 488,5 | 53,2 | 320,7 | - | - | - | 167,8 | 53,2 |
| Kommunale Zweckverbände mit Wirtschafts- aufgaben | 1 414,5 | 4,6 | 234,2 | - | - | - | 1 180,3 | 4,6 |
| Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter | 298,8 | 100,6 | 63,4 | - | - | - | 235,4 | 100,6 |
| Ausländische öffentl. Haushalte | 605,6 | - | 303,6 | - | - | - | 302,1 | - |
| <u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾ | 5 578,5 | 34,0 | 1 837,0 | - | 92,8 | - | 3 648,7 | 34,0 |
| darunter an Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform | 2 411,4 | - | 701,2 | - | 78,2 | - | 1 631,9 | - |
| <u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾ | 6 818,1 | 2,3 | 4 418,6 | 2,2 | - | - | 2 399,5 | 0,1 |
| darunter auf Wohngrundstücke | 6 175,0 | 2,2 | 3 984,4 | 2,2 | - | - | 2 190,6 | 0,0 |

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

| Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung | Insgesamt | | Private Hypothekenbanken | | Schiffspfand- briefbanken | | Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | |
|--|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite | Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen | durch- laufende Kredite |
| Stand Ende 1971 | | | | | | | | |
| <u>Kommunaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾ | 15 605,3 | 579,6 | 3 231,9 | - | - | - | 12 373,4 | 579,6 |
| darunter an: | | | | | | | | |
| Sparkassen | 3 963,8 | 103,0 | 143,9 | - | - | - | 3 819,9 | 103,0 |
| andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute | 8 544,2 | 476,6 | 2 345,7 | - | - | - | 6 198,6 | 476,6 |
| <u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u> | 3 207,0 | 581,5 | 20,2 | - | - | - | 3 186,8 | 581,5 |
| <u>Schiffshypotheken</u> | 4 410,6 | 60,6 | 1,9 | - | 2 960,0 | 46,9 | 1 448,7 | 13,6 |
| <u>Landeskulturdarlehen</u> | 2 702,0 | 256,2 | 234,9 | 0,1 | - | - | 2 467,1 | 256,2 |
| darunter gegen Kommunaldeckung | 2 628,7 | 166,2 | 234,8 | - | - | - | 2 393,9 | 166,2 |
| <u>Sonstige Darlehen</u> | 6 286,6 | 1 066,8 | 261,7 | 0,0 | - | - | 6 025,0 | 1 066,7 |
| Wohnungsbauten | 706,0 | 131,1 | 252,3 | 0,0 | - | - | 453,8 | 131,0 |
| Schiffsbauten | 109,8 | - | - | - | - | - | 109,8 | - |
| Gewerbliche Zwecke | 4 335,7 | 158,5 | 7,4 | - | - | - | 4 328,3 | 158,5 |
| Landwirtschaftliche Zwecke | 33,9 | 759,1 | 0,0 | - | - | - | 33,9 | 759,1 |
| Übrige Zwecke | 1 101,2 | 18,1 | 1,9 | - | - | - | 1 099,2 | 18,1 |
| <u>Darlehen insgesamt</u> | 162 537,7 | 21 859,3 | 63 391,1 | 1 131,1 | 3 052,8 | 46,9 | 96 093,9 | 20 681,3 |
| darunter Direktkredite | 143 725,4 | 20 698,2 | 60 139,0 | 1 131,1 | 3 052,8 | 46,9 | 80 533,7 | 19 520,2 |
| dagegen Ende 1970 | | | | | | | | |
| Hypotheken zusammen ¹⁾ | 61 547,0 | 17 571,0 | 32 478,4 | 1 124,6 | - | - | 29 068,6 | 16 446,4 |
| darunter auf Wohngrundstücke | 45 597,8 | 10 283,9 | 23 565,8 | 1 096,8 | - | - | 22 032,0 | 9 187,1 |
| Kommunaldarlehen ¹⁾ | 67 084,6 | 1 770,6 | 21 620,3 | 1,9 | 75,9 | - | 45 388,4 | 1 768,7 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Reine Kommunaldarlehen ²⁾ | 42 296,6 | 1 246,4 | 13 536,3 | 0,2 | - | - | 28 760,2 | 1 246,2 |
| Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ | 13 995,3 | 487,2 | 2 692,6 | - | - | - | 11 302,7 | 487,2 |
| <u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u> | 2 974,8 | 599,9 | 23,8 | - | - | - | 2 951,0 | 599,9 |
| <u>Schiffshypotheken</u> | 3 800,8 | 72,1 | 0,7 | - | 2 447,5 | 56,4 | 1 352,6 | 15,7 |
| <u>Landeskulturdarlehen</u> | 2 575,2 | 265,1 | 210,7 | - | - | - | 2 364,5 | 265,1 |
| <u>Sonstige Darlehen</u> | 5 322,6 | 1 090,3 | 133,3 | 0,0 | - | - | 5 189,4 | 1 090,3 |
| <u>Darlehen insgesamt</u> | 143 305,0 | 21 369,0 | 54 467,1 | 1 126,6 | 2 523,4 | 56,4 | 86 314,5 | 20 186,0 |
| darunter Direktkredite | 126 334,9 | 20 281,9 | 51 750,7 | 1 126,6 | 2 523,4 | 56,4 | 72 060,8 | 19 098,9 |

Fußnoten vgl. S. 30.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen am 31.12.1971 nach Ländern

einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

| Sitz der Institute | Hypotheken | | Kommunaldarlehen | | | | | |
|----------------------------------|------------|------------------------------|------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| | zusammen | darunter auf Wohngrundstücke | zusammen | Reine Kommunal-darlehen | Kommunal-verbürgte Darlehen | Kommunalverbürgte Hypotheken | | Kommunal-darlehen an Kredit-institute |
| | | | | | | zusammen | darunter auf Wohngrundstücke | |
| Schleswig-Holstein | 2 125,0 | 1 233,7 | 1 496,4 | 812,9 | 208,8 | 136,3 | 136,3 | 338,4 |
| Hamburg | 5 429,0 | 3 553,1 | 3 733,8 | 2 126,2 | 136,2 | 813,6 | 721,3 | 657,8 |
| Niedersachsen | 7 814,3 | 5 880,5 | 6 866,3 | 4 043,0 | 304,7 | 1 281,0 | 1 155,3 | 1 237,5 |
| Bremen | 2 475,9 | 1 914,2 | 1 432,0 | 447,3 | 200,6 | 527,9 | 465,5 | 256,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 17 612,9 | 7 580,9 | 17 027,3 | 11 664,6 | 1 643,6 | 977,3 | 901,9 | 2 741,9 |
| Hessen | 14 347,7 | 11 541,3 | 21 229,9 | 13 113,3 | 955,1 | 1 439,7 | 1 355,5 | 5 721,8 |
| Rheinland-Pfalz | 1 800,6 | 1 284,9 | 2 637,1 | 2 028,6 | 97,1 | 180,7 | 147,3 | 330,6 |
| Baden-Württemberg | 11 491,9 | 9 922,5 | 8 987,9 | 6 305,0 | 538,3 | 361,5 | 350,8 | 1 783,2 |
| Bayern | 20 866,3 | 15 869,8 | 16 425,4 | 10 999,2 | 1 416,6 | 975,0 | 853,4 | 3 034,7 |
| Saarland und Berlin (West) | 1 152,4 | 780,4 | 873,6 | 551,9 | 111,3 | 127,5 | 90,0 | 82,8 |
| Bundesgebiet ... | 85 116,0 | 59 561,4 | 80 709,8 | 52 092,0 | 5 612,5 | 6 820,4 | 6 177,2 | 16 184,9 |

| Sitz der Institute | Sonstige Darlehen an Kreditinstitute | Schiffs-hypotheken | Landes-kultur-darlehen | Sonstige Darlehen | | Darlehen | |
|----------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------|-------------------|-----------------------------|-----------|-------------------------|
| | | | | zusammen | darunter auf Wohnungsbauten | insgesamt | darunter Direkt-kredite |
| Schleswig-Holstein | 183,8 | 1 189,9 | 112,7 | 892,0 | 60,4 | 5 999,9 | 5 477,7 |
| Hamburg | 55,0 | 1 169,0 | 168,6 | 863,7 | 19,9 | 11 419,1 | 10 706,2 |
| Niedersachsen | 509,5 | 115,3 | 601,1 | 1 577,6 | 66,0 | 17 484,0 | 15 737,0 |
| Bremen | 32,2 | 1 868,9 | 3,4 | 70,3 | 18,2 | 5 882,8 | 5 546,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 339,1 | 126,3 | 540,5 | 395,4 | 101,3 | 36 041,5 | 32 960,5 |
| Hessen | 2 015,7 | 0,1 | 300,2 | 645,6 | 184,8 | 38 539,1 | 30 801,6 |
| Rheinland-Pfalz | 189,2 | 1,6 | 189,7 | 1 096,3 | 168,3 | 5 914,4 | 5 394,6 |
| Baden-Württemberg | 266,8 | - | 73,8 | 1 675,1 | 198,3 | 22 495,3 | 20 445,4 |
| Bayern | 180,7 | 0,2 | 937,1 | 58,2 | 15,2 | 38 467,9 | 35 252,5 |
| Saarland und Berlin (West) | 16,6 | - | 31,3 | 79,1 | 4,8 | 2 153,0 | 2 053,6 |
| Bundesgebiet ... | 3 788,5 | 4 471,2 | 2 958,3 | 7 353,4 | 837,1 | 184 397,1 | 164 423,6 |

A n h a n g

1. Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altsparergesetzes ausgegebenen Altersparerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen mitverfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schuldtitel):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Vorkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der B e s t a n d der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.

2. Verzeichnis
der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute
berichtenden Institute

Stand: 31. Dezember 1971

Private Hypothekenbanken

- | | |
|---|---|
| 1 Allgemeine Hypothekenbank AG, Frankfurt/Main | 14 Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg |
| 2 Bayerische Handelsbank, München | 15 Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck |
| 3 Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München | 16 Norddeutsche Hypotheken- u. Wechselbank |
| 4 Münchener Hypothekenbank eGmbH, München, | (vormals Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank), Hamburg |
| bis 30. 9. 1971 Bayerische Landwirtschaftsbank eGmbH | Rittersch. Kreditinst. d. Fürstentums Lüneburg, Celle 3) |
| 5 Bayerische Vereinsbank vereinigt mit Bayerische | 17 Pfälzische Hypothekenbank, Ludwigshafen |
| Staatsbank AG, München, | 18 Rheinische Hypothekenbank, Mannheim |
| bis 8. 3. 1971 Bayerische Vereinsbank | 19 Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln |
| 6 Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Hannover | 20 Sächsische Bodencreditanstalt, Berlin-Frankfurt/M. 1) |
| 7 Deutsche Centralbodencredit-Aktienges., Berlin-Köln 1) | 21 Süddeutsche Bodencreditbank, München |
| 8 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg-Berlin 1) | 22 Thüringische Landes-Hypothekenbank AG, Hagen/Westf. 2) |
| 9 Deutsche Hypothekenbank, Bremen | 23 Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg |
| 10 Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.), Hannover und Berlin 1) | 24 Westdeutsche Bodencreditanstalt, Köln |
| 11 Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank AG, Wiesbaden 2) | 25 Westfälische Hypothekenbank AG, Hagen/Westf. |
| 12 Frankfurter Bodencreditbank AG, Frankfurt/Main | 26 Württembergische Hypotheken-Bank, Stuttgart |
| 13 Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt/Main | 27 Württembergischer Kreditverein AG, Stuttgart |

Schiffspfandbriefbanken

- | | |
|---|---|
| 1 Deutsche Schifffahrtsbank AG, Bremen | 4 Deutsche Schiffspfandbriefbank AG, Berlin-Bremen 1) |
| 2 Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank AG, Hamburg | 5 Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, z.Z. Kiel |
| 3 Deutsche Schiffskreditbank AG, Duisburg | |

Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten

- | | |
|--|--|
| 1 Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale-, Mannheim | 20 Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel |
| 2 Badische Landeskreditanstalt, Karlsruhe | 21 Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/Main |
| 3 Bayerische Gemeindebank - Girozentrale-, München | 22 Märkische Landschaft, Berlin 2) |
| 4 Bayerische Landeshodenkreditanstalt, München | 23 Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover-Braunschweig 4) |
| 5 Berliner Hypothekenbankverein (Stadtschaft), Berlin 2) | a) früher Braunschw. Staatsbank, Braunschweig |
| 6 Braunschweig, ritterschaftl. Kreditinstitut, Wolfenbüttel | b) früher Hannoversche Landeskreditanstalt, Hannover |
| 7 Bremer Landesbank, Bremen | c) früher Niedersächsische Landesbank - Girozentrale-, Hannover |
| 8 Calenberger Kreditverein, Hannover | d) früher Niedersächsische Wohnungskreditanstalt - Stadtschaft -, Hannover |
| 9 Central-Landschaft für die Preußischen Staaten, Berlin 2) | 24 Preußische Zentralstadtschaft, Berlin 2) |
| 10 Das Berliner Pfandbrief-Amt (Berliner Stadtschaft), Berlin | 25 Ritterschaftl. Kreditinstitut Stade, Stade |
| 11 Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank -, Berlin-Frankfurt/Main 1) | 26 Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel |
| 12 Deutsche Pfandbriefanstalt, Wiesbaden-Berlin 1) | 27 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Bremen |
| 13 Deutsche Rentenbank - Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Grünwald/Frankfurt/Main 1) 2) | 28 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Oldenburg |
| 14 Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn-Berlin 1) | 29 Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, Berlin-Charlottenburg 2) |
| 15 Hamburgische Landesbank Girozentrale, Hamburg | 30 Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf und Münster/Westf. |
| 16 Hessische Landesbank Girozentrale, Frankfurt/Main | 31 Westfälische Landschaft, Münster/Westf. |
| 17 Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse, Berlin 2) | 32 Württembergische Landeskommunalbank - Girozentrale -, Stuttgart |
| 18 Landesbank Rheinland-Pfalz Girozentrale, Mainz | 33 Württembergische Landeskreditanstalt, Stuttgart |
| 19 Landesbank und Girozentrale Saar, Saarbrücken | |

1) Institut mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Institut, das nur über das Altgeschäft berichtet. - 3) Geschäft dieses Instituts lt. Vertrag vom 14. 2. 1966 rückwirkend vom 1. 1. 1965 von der Norddeutschen Hypotheken- und Wechselbank, Hamburg, übernommen. - 4) Hervorgegangen aus der mit Wirkung vom 1. 7. 1970 erfolgten Vereinigung der unter a) bis d) genannten 4 Institute (s. Gesetz über die Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - vom 14. 5. 1970 - Nieders. GVBl. Nr. 18/1970, S. 186); zunächst auch noch als Abteilungen gesondert ausgewiesen.

Fachserie I

Geld und Kredit

Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute

Hier wird das Passiv- und Aktivgeschäft der privaten Hypothekenbanken, der Schiffspfandbriefbanken und der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten dargestellt. Im Passivgeschäft wird über den Erstabsatz, die Tilgung und den Umlauf von Schuldverschreibungen – gegliedert nach Wertpapierarten, Zinssätzen und Besteuerung – sowie über den Umfang der zusätzlich heringenommenen Finanzierungsmittel berichtet. Im Aktivgeschäft betreffen die Angaben die Neuausschreibungen und den Darlehensbestand der Real Kreditinstitute in der Gliederung nach Darlehensart und Verwendungszweck bzw. nach Darlehensform und -quelle. Vierteljährlich wird außerdem über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen berichtet.

Die Veröffentlichung erfolgt monatlich mit viertel- und halbjährlichen Zusammenfassungen. Ab 1964 erscheint ein gesonderter Jahresbericht.

Reihe 2: Aktienkurse

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse geben ein Bild über die Entwicklung der Aktienkurse an den deutschen Börsen.

I. Index der Aktienkurse (Basis 31. 12. 1965 = 100)

Der Berechnung sind die Kurse der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet zugrunde gelegt. Die Gewichtung erfolgt mit dem Kapital am Basisstichtag. Die Kursabschläge, die sich bei Kapitalerhöhungen unter Gewährung eines Bezugsrechtes, Kapitalberichtigungen und anderen Kapitalveränderungen ergeben, werden ausgeglichen. Neben dem Gesamtindex werden noch Indexziffern für 4 Hauptwirtschaftsgruppen und 30 Wirtschaftsgruppen berechnet.

Die Veröffentlichung erfolgt jeweils zum Monatsende; das Dezember-Heft wird durch lange Reihen ergänzt. Daneben können auch börsentaglich berechnete Indexzahlen ohne Kommentar für den Gesamtindex und seine 4 Hauptgruppen zur Verfügung gestellt werden.

II. Kurs, Dividende und Rendite der Aktien

Hier werden die Durchschnittswerte für Kurs, Dividende und Rendite von sämtlichen börsennotierten Aktien veröffentlicht. Dabei wird die einzelne einbezogene Aktie mit dem jeweiligen Kapital am Berechnungsstichtag gewogen. Die Gliederung nach Wirtschaftsgruppen entspricht der Gliederung des Index der Aktienkurse. Außerdem sind noch Angaben über Zahl und Nominalkapital der einbezogenen Werte enthalten.

Die Berechnung und Veröffentlichung erfolgt jeweils zum Monatsende.

Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren sowie Angaben über andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten veröffentlicht. Die halbjährlichen und jährlichen Berichte enthalten tabellarische und textliche Angaben über Zahl und voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren, jeweils gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen der Gemeinschaften sowie über Zahl und Betrag der Wechsel- und Scheckproteste.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Ausgabe 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(Stand: 31. Dezember 1971)